

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

volksbühne
ապստրա

N°08 2025/26



INHALT

SEITE

- 03 : Einleitung
 04 – 06 : Münchner Kammerspiele
 06 – 09 : Resi im Cuv / Resi im Marstall / Residenztheater
 10 – 13 : Volkstheater
 13 : Metropoltheater
 14 : Komödie im Bayerischen Hof
 15 : Hofspielhaus
 16-17 : Gärtnerplatztheater
 18 – 20 : Nationaltheater
 20 : Deutsches Theater
 21 - 22 : Konzerte und Events
 22 : GOP Varieté-Theater
 23 – 27 : Klassische Konzerte
 27 – 29 : Führungen
 30 – 31 : Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Titelfoto: Neptunbrunnen am Alten Botanischen Garten © Bernhard Müller

Passend zu unserer Führungsreihe in der Maxvorstadt zielt der Neptunbrunnen diesmal unseren Einband. Dieser ist aber nicht von Sckell im Zuge der Anlage des Alten Botanischen Gartens 1814 und auch nicht während des Baus des Glaspalasts 1854 entstanden. Vielmehr haben wir hier die Monumentalarchitektur der Nazizeit vor uns. Nach dem Brand des Glaspalasts 1931 sollte der Alte Botanische Garten neu konzipiert werden. Mit dem Aushub aus dem Königsplatz, der zum Aufmarschplatz umgebaut wurde, wurde das Terrain angepasst und es entstand ein neuer Park, der auch das Park-Café und den Kunstpavillon einschließt (diesen kann man im Hintergrund erkennen).

Joseph Wackerle und Oswald Bieber, die die Anlage 1935 bis 1937 gestalteten, brachten einen lässigen Neptun in Siegerpose in die Figurengruppe, die ansonsten aus Tritonen und einem Pferd besteht. Der neoklassizistischen Anmutung ist die nationalsozialistische Gesinnung nicht anzukennen, somit kann man auch heute noch das Ensemble ohne Kopfschmerzen betrachten. Ein Kulturbiergarten direkt am Brunnen soll auch dieses Jahr wieder mit kleinen Veranstaltungen Leben an den Platz bringen.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das achte Heft der Spielzeit 2025/26 in Händen. **Der Verkauf für das Schauspiel im April beginnt am Montag, den 23. März. Karten für Musik im Mai und das Nationaltheater im Juni verkaufen wir ab Dienstag, den 24. März.**

Diesmal will ich mit ein paar spannenden Hinweisen beginnen, bevor die Premieren der nächsten Zeit besprochen werden:

Bei unseren **Sonderveranstaltungen** (hier werden übrigens keine Vorauszahlungen angerechnet) machen wir mit Walter Müller eine Serie von drei Führungen durch die Maxvorstadt, die man auch als Paket buchen kann. Mit Herrn Reichlmayr geht es zwei Mal nach Draußen: Im Mai nach Schloss Schleißheim und dann am 22.7. zu einem Tagesausflug nach Niederbayern zu Barockklöstern und -Kirchen der Asam-Brüder. Da ist es noch etwas hin, aber so ein Tagesausflug hat auch etwas mehr Planungsvorlauf. Im Juni werden wir noch einen Tagesausflug mit Walter Müller nach Ingolstadt machen – der Termin ist hier noch nicht ganz sicher.

Bei den **Konzerten** wollen wir auf zwei absolute Highlights hinweisen: Kirill Petrenko kommt mit den Berliner Philharmonikern und Gauthier Capucon in die Isarphilharmonie – hier werden wir nur recht teure Plätze haben, die sich aber hoffentlich lohnen. Günstiger, aber nicht weniger interessant wird das 5. Odeonkonzert in der Allerheiligen Hofkirche mit Lena Neudauer (Geige), Silke Avenhaus (Piano) und Alexandra Scott (Kontrabass), die Nachwuchstalente ihrer Musikhochschulklassen vorstellen.

An der **Oper** sehen wir ein Highlight mit der Fuera-dels-Baus-Inszenierung von »Turandot« mit Olga Maslova und Jonas Kaufmann. Im **Gärtnerplatztheater** gibt es wieder Vorstellungen von »Les Misérables«.

Nun aber zu den Premieren:

Die Schauspielerin Julia Riedler konzipiert mit der Regisseurin Leonie Böhm das Stück »Fräulein Else« an den **Kammerspielen**. Hier sehen wir ebenfalls die Satiren »Wokey Wokey« von Nora Abdel Maksoud (»Jeeps«) und »Balance and Harony« im Werkraum.

Im **Residenztheater** inszeniert Robert Icke »Ödipus«, im Marstall inszeniert Lisa Stiegler »Ein sanfter Tod« nach Simone de Beauvoir. Das **Volkstheater** bringt einen modernen Roman auf die Bühne: »Echtzeitalter« von Toni Schachinger erzählt von einem Jugendlichen, der dem Schulalltag durch Computerspielen entflieht, bis er einen anderen Weg aufgezeigt bekommt, sich gegen das konservative System zu wehren. Das **Metropoltheater** widmet sich im Liederabend »People Are Strange« dem Leben von Jim Morrison von The Doors.

Wir wünschen Ihnen spannende Theaterabende!

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

BALANCE & HARMONY *NEU*

Von Lennart Kos **REGIE** Lamin Leroy Gibba

: Die Komödie Balance und Harmony versammelt fünf Menschen in einem Schweige-Retreat, die aus unterschiedlichen Gründen Abstand vom Alltag suchen. Obwohl das Schweigen Teil der Therapie ist, finden sich alle im Raucherbereich zusammen – dem einzigen Ort, an dem gesprochen werden darf. Dort beginnen sie, sich pointiert und mit feinem Humor in die Probleme der anderen einzumischen. Dabei offenbaren sich nach und nach die verborgenen Motive und Konflikte der Teilnehmenden. Die Begegnungen schwanken zwischen Selbstreflexion, Ironie und zwischenmenschlicher Reibung.

Sa 25.04. (19.30h) *Werkraum*

BALAU

Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly

: Serge Aimé Coulibaly steht für eine Tanzsprache, die Energie, Körper und Politik vereint. »Balau« – in Dioula ein Wort für Schicksalsschlag – erzählt von unerwarteten Ereignissen und der Kraft, ihnen zu begegnen. Fünf Schauspielerinnen der Münchner Kammerspiele und drei Tänzerinnen von Faso Danse Théâtre bilden eine expressive Gemeinschaft, die feiert, klagt, trauert und hofft – begleitet von der poetischen Sprache des Autors Fiston Mwanza Mujila.

Di 31.03. (20.00h)

BEVOR ICH ES VERGESSE

| **REGIE, FASSUNG UND SPIEL** *Wiebke Puls,*

: Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal gemacht hat, weiß, dass man darüber verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass sie loslassen muss. Der Prozess ihres Abschieds vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten und ambivalenten Erinnerungen letztlich zur Reise einer Versöhnung, zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst.

Fr 24.04. (20.00h)

FRÄULEIN ELSE *NEU*

| **MIT** *Julia Riedler* | **REGIE** *Leonie Böhm*

: Die junge Else T., Tochter aus gutem Hause, ist zur Sommerfrische in einem noblen Kurort. Sie vertreibt sich die Zeit mit Tennis, Bergwanderungen und edlen Dinners – bis ein Expressbrief aus Wien alles ändert. Ihre Mutter schreibt, flehend. Else soll, nein, muss die maroden Finanzen ihres Vaters sanieren. Einen reichen Freund der Familie soll sie nun um das Geld bitten: den Kunsthändler Dorsday. Dieser, deutlich älter als Else, urlaubt im selben Kurhotel und macht ihr stets Komplimente. Sie findet ihn zwar abscheulich, doch was nützt es? Der gute Ruf der Familie muss bewahrt werden. Dorsday jedoch erkennt die Ausweglosigkeit von Elses Situation – und nutzt sie für ein dunkles Spiel ...

So 12.04. (20.00h) / **Sa 25.04.** (20.00h)

GLITSCH *NEU*

| **MIT** *Erwin Aljukić, Katharina Bach, Dennis Fell-Hernandez, Elias Krischke, Ann Muller, Martin Weigel*

| **REGIE** *Doris Uhlich*

: Sechs Schauspieler*innen tauchen ein in rutschige Welten aus Schleim. Schleim ist weder fest noch flüssig, er wird von allen Körpern produziert und unterläuft Körpergrenzen. In einer Zeit binärer Denkweisen, in der Menschen für digitale Verwertbarkeit auf berechenbare Kategorien heruntergebrochen werden, gebärt das Ensemble einen kollektiven, entgrenzten Körper. Während in unserer Gegenwart Zwischenwelten zunehmend austrocknen, wird »Glitsch« zum lustvollen Gleiten – zu einer eigenwilligen Zeremonie des Fluiden und Uneindeutigen. Die Spielenden erschaffen einen Ort für gegenwärtige körperliche Visionen und Intimität – auf der Bühne entsteht ein Fragment einer Welt, die es so noch nicht gibt.

Di 28.04. (19.30h)

LOVE ME TENDER

nach dem Roman von Constance Debré

| **REGIE** *Felicitas Brucker*

| **MIT** *Katharina Bach, Jelena Kuljić, Annette Paulmann*

: Eine Frau, erfolgreiche Anwältin in der Hauptstadt, beschließt nach zwanzig Jahren Ehe, ihre Familie zu verlassen, um sich selbst auf die Probe zu stellen, neu zu leben, nur noch zu schreiben, neu zu lieben – oder auch gar nicht mehr zu lieben, sondern nur zu begehren. Der Preis für diese »Selbsteignung«: Ihr Mann trennt sie gewaltsam von ihrem gemeinsamen achtjährigen Sohn und zettelt einen Sorgerechtsstreit unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an. Die Erzählerin ist starr vor Schmerz, erkämpft sich mit manisch betriebenen, täglichen Schwimmtraining körperliche Stärke und einen seelischen Gefühlspanzer. Sie kämpft um ihren Sohn, der sich immer weiter von ihr entfernt, taumelt zwischen einer Vielzahl von Gefühlen: Wut, Angst, dem Verlangen nach unverbindlichem Sex und dem Bedürfnis nach engeren Verbindungen, einer tiefen inneren Leere und zugleich einer nie zuvor gekannten Freiheit.

Mi 08.04. (20.00h) *Therese-Giehse-Halle*

MEPHISTO

n. d. Roman einer Karriere von Klaus Mann,

| **MIT** *Aljukic, Amada, Eiworth u.a.* | **REGIE** *Steckl*

: Der Schauspieler Hendrik Höfgen schließt einen Pakt mit dem Teufel. Der faschistische Ministerpräsident beruft ihn zum Intendanten. Höfgen gerät in die Rolle seines Lebens: Lavieren zwischen Anpassung und Aufbegehren, zwischen Profit und Systemkritik, zwischen Kunst und Macht. »Mephisto« ist Klaus Manns vernichtendes Zeugnis der Biografie des Schauspielers und Intendanten Gustaf Gründgens, der von 1925 bis 28 mit Manns Schwester Erika verheiratet war. Über Jahrzehnte in Deutschland verboten, ist »Mephisto« einer der umstrittensten Romane der deutschen Nachkriegsgesellschaft: ein Schlüsseltext über die Verantwortung des Einzelnen in einem faschistischen Staat.

Mo 20.04. (19.30h)

MEISTER UND MARGARITA

Ein metaphysischer Thriller n.d. Roman von Michail Bulgakow | **REGIE** *Jette Steckel* | **MIT** *Erwin Aljukić, Elias Krischke, Christian Löber, Linda Pöppel, Wiebke Puls, Thomas Schmauser, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel*

: Glauben Sie wenigstens an den Teufel! Wie kommt das Böse in die Welt? Jedenfalls geht der Teufel um in der Stadt. Zusammen mit seinen zwei Gehilfen – einer von ihnen in Gestalt eines Riesenkaters – wirbelt er die Metropole, das Moskau der dreißiger Jahre, gehörig durcheinander. Das diabolische Trio entlarvt korrupte Gier, Verrat und Heuchelei. Verschont werden nur Margarita und ihr Geliebter, der Meister, Autor eines verbotenen Romans.

Sa 04.04. (19.00h) / **Do 09.04.** (19.00h) /

Mo 13.04. (19.00h) / **Sa 18.04.** (19.00h)

PLAY AUERBACH!

eine Münchner Erinnerungsrevue von Avishai Milstein | **REGIE** *Sandra Strunz,* | **MIT** *André Benndorff, Johanna Eiworth, Samuel Finzi, Annika Neugart, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel*

: Philipp Auerbach, Auschwitz-Überlebender und »Staatskommissar für Verfolgte«, half nach 1945 vielen Jüdinnen und Juden zur Ausreise und wolltejüdisches Leben in Deutschland neu begründen. 1952 wurde er zu Unrecht verurteilt und nahm sich das Leben – später rehabilitiert, dann vergessen. Avishai Milstein erzählt Auerbachs Geschichte mit bitterem Humor und schonungslosem Blick auf unser kollektives Vergessen. In einer nahen Zukunft, in der jüdisches Leben fast erloschen ist, probt eine Antisemitismusbeauftragte eine »Auerbach-Revue«, bis der Hauptdarsteller das Drehbuch sprengt. Fulminante Musik, ein starkes Ensemble – ein Abend über Erinnerung, Schuld und Identität.

Mo 27.04. (20.00h)

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 23. März

WACHSE ODER WEICHE

ein Abend mit Raiffeisenbank, Riesen Kürbis und Allgäublues | MIT Hoess, Krischke, Merki | REGIE Schafroth

: Im ländlichen Raum gilt wie in der Hauptstadt: Wer nicht mit der Zeit geht, der verschwindet. Entweder melken und abschöpfen – oder weichen. Unter diesem Druck leiden alle, doch während manche auf den Zug aufspringen, verschanzen sich andere, um sich der Verdrängung zu widersetzen. Sind die Dramen des Alltags am Ende auf dem Dorf und in der Stadt gar nicht so unterschiedlich
Mo 06.04. (18.00h) / **Fr 10.04.** (20.00h) / **Di 14.04.** (20.00h)

WOKEY WOKEY NEU

| MIT Eva Bay, Johanna Eiworth, Stefan Merki, Vincent Redetzki, Maren Solty | REGIE Nora Abdel-Maksoud
: Kulturkämpfe sind Kassenschlager. Nicht nur ideologisch. Es liegt also nahe, dass sich Filmregisseurin Gordon dem vermeintlichen Tugendterror woker Minderheiten widmet. Mit ihrer nicht un-überspanntem Filmcrew wagt sie sich an eine Neuverfilmung von George Orwells Klassiker »1984«: Ein dystopischer Weltbestseller über eine totalitäre Gesellschaft und einen verunsicherten Helden, der gegen Denk- und Sprechverbote kämpft, gegen Überwachung, Neusprech und Gedankenpolizei. Nach den mehrfach ausgezeichneten Theaterstücken »Jeeps« und »Doping«, die als Auftragswerke an den Münchner Kammerspielen entstanden sind, prüft Nora Abdel-Maksoud rechte Diskurstrategien auf ihr komödiantisches Potenzial und katapultiert in »Wokey Wokey« ein überfordertes Filmteam mitten hinein in die Debatten unserer Zeit.
Mi 15.04. (20.00h) / **So 19.04.** (16.00h) / **Di 28.04.** (20.00h)

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

Kartenverkauf ab Montag, 23. März

BERNARDA ALBAS HAUS

von Federico García Lorca | REGIE Rieke Süßkow
| MIT Katja Jung, Barbara Melzl, Nicola Kirsch, Felicia Chin-Malenski, u.a.

: Die Regisseurin Rieke Süßkow, die mit ihren ästhetisch durchkomponierten Arbeiten bekannt wurde, hat das letzte Drama des großen spanischen Dichters Federico García Lorca gewählt. Seine Protagonistin Bernarda Alba ist eine Witwe, die nach dem Tod ihres Mannes acht Jahre Trauer ausruft, aus ihrem Haus eine Art Gefängnis für ihre fünf erwachsenen Töchter macht und damit das patriarchale System der spanischen Provinz unhinterfragt übernimmt.
Mo 30.03. (19.30h) / **Do 16.04.** (20.00h) / **Sa 18.04.** (20.00h) / **Fr 24.04.** (20.00h)

DER UNTERTAN

nach dem Roman von Heinrich Mann
| REGIE Georg Büttel
: »Diederich Heßling war ein weiches Kind, das am liebsten träumte, sich vor allem den Ohren litt.« So beginnt einer der bedeutendsten "Romane" Heinrich Mann (1871 – 1950) Psychogramm des deutschen Spießers, dem es zum »Wesenskern« die Ohnmächtigen zu treten. Das Manns Meisterwerk in dessen langjährigem Heimatort München mit der inhaltlichen Schärfe des legendären Magazins »Simplicissimus«.
Mi 08.04. (20.00h) / **Mi 29.04.** (20.00h)

GÖTZ VON BERLICHINGEN

nach J.W. Goethe von Alexander Eisenach
| REGIE Alexander Eisenach | MIT Conrad, Rüppel, Zagermann u.a.
: Als Vorlage dient Goethe die Biografie des Ritters Gottfried von Berlichingen (1480–1562), der sich den anstehenden gesellschaftlichen Veränderungen nicht beugen wollte und sich weiter fest an den längst überholten mittelalterlichen Ritterkodex klammerte. Goethe macht aus dem restaurativen Vorbild einen Freiheitskämpfer, der sich den von feudaler und klerikaler Willkür geprägten Verhältnissen mit »eiserner Faust« entgegenstellt.
Do 23.04. (20.00h)

RESI IM MARSTALL

Kartenverkauf ab Montag, 23. März

DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR

von Bertolt Brecht,
eine Fortschreibung von Björn SC Deigner
: General Francos Truppen rücken immer näher. Frau Carrar hat ihren Söhnen verboten, sich dem Kampf gegen Franco anzuschließen. Verzweifelt hofft sie, von Krieg und Terror verschont zu bleiben. Doch wie lange kann Frau Carrar sich und ihre Söhne noch schützen?
So 05.04. (19.00h)

EIN SANFTER TOD NEU

von Simone de Beauvoir | REGIE Lisa Stiegler
| MIT Lisa Stiegler, Barbara Horvath, Sibylle Canonica
: Plötzlich klingelt das Telefon und das Leben ändert sich von einem Tag auf den anderen. So auch für Simone de Beauvoir und ihre Schwester, als sie erfahren, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt. Eindringlich und ehrlich schildert Simone de Beauvoir, was es heißt, Abschied zu nehmen von dem Menschen, der einem das Leben geschenkt hat.
Sa 11.04. (20.00h)

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN

vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen
nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer
| MIT Amuat, Lettow, Jung, Reznikoff, Hauser, Rothbart | REGIE Elsa-Sophie Jach
: Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei. Dabei nimmt Marieluise Fleißer in der Darstellung des ungleichen Paares autobiografische Anleihen bei ihrer Ehe.
Do 23.04. (20.00h)

NACH MITTERNACHT

von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken
| MIT Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger, u.a. | REGIE Cosmea Spelleken
: »Nach Mitternacht« erzählt von zwei Tagen im Jahr 1936. In dieser kurzen Zeitspanne verdichtet sich für die neunzehnjährige Sanna eine neue Realität: Denunziation wird zur sozialen Währung, Gewalt zur Normalität. Die junge Protagonistin muss ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist. Sie trifft auf eine Gesellschaft, die sich zwischen exzessiven Festen, intellektuellen Diskussionen nur scheinbar vom aufziehenden Schrecken abgrenzen kann. Sanna beginnt, die ideologische Durchdringung ihres Umfelds zu begreifen – sei es in der Liebe ihrer Freundin Gerti zu dem jüdischen Dieter Aaron, die an den Rassegesetzen zerbricht, oder in der Denunziation durch die eigene Tante, die sie wegen kritischer Äußerungen zur NS-Propaganda bei der Gestapo meldet. Als Franz fliehen muss, trifft auch Sanna eine Entscheidung: Sie begleitet ihn ins Ungewisse. Nach Mitternacht beginnt ein anderes Leben.
Mo 06.04. (19.00h)

REZITATIV

nach der gleichnamigen Erzählung von Toni Morrison
| REGIE Miriam Ibrahim | MIT Linda Blümchen, Sabrina Ceesay, Evelyne Gugolz, Isabell Höckel
: Der erst kürzlich wiederentdeckte Text »Rezitativ« ist eine literarische Sensation: Es ist die einzige Erzählung der Literaturnobelpreisträgerin Toni Morrison. Darin treffen zwei junge Frauen aufeinander: Roberta und Twyla, beide aus prekären Verhältnissen, lernen sich in einem Kinderheim kennen und freunden sich an. Immer wieder führt sie der Zufall zusammen, in Schlaglichtern erfahren wir von ihren Männern, ihrer Arbeit, ihren Kindern. Schließlich stehen sie sich bei einer Demonstration gegen Rassentrennung gegenüber. Doch wer von beiden weiß und wer Schwarz ist, lässt die Autorin offen.
Di 31.03. (20.00h) / **Fr 17.04.** (20.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

ABSCHIED NEU

nach dem Roman von Sebastian Haffner

| MIT Moritz Treuenfels | REGIE Matthias Rippert

: Ein letzter Tag in Paris, die letzten Stunden einer großen Liebe und die Gewissheit, dass nichts so bleiben wird, wie es war. In «Abschied» erzählt Sebastian Haffner von der letzten Begegnung mit seiner Geliebten Teddy. Zwischen Cafés, Museumsbesuchen, flüchtigen Begegnungen und intensiven Gesprächen verdichtet sich das noch unbeschwerte Lebensgefühl der frühen 1930er-Jahre. Der Roman begleitet die beiden durch Stunden voller Nähe, Zweifel und Hoffnung bis zum Moment am Bahnsteig, der sie unwiderruflich trennt. Poetisch, atmosphärisch dicht und sehr persönlich schildert Sebastian Haffner nicht nur das Ende einer großen Liebe, sondern auch den Abschied von der eigenen Jugend und einer Epoche kurz vor ihrem Untergang. Nur wenige Wochen benötigte Haffner 1932 für die Niederschrift dieses bis vor kurzem noch unveröffentlichten Romans.

Do 16.04. (19.30h)

CABARET

Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander (Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte) nach dem Stück «Ich bin eine Kamera» von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood Inszenierung Claus Guth; Choreografie Sommer Ulrickson

: Das legendäre Musical «Cabaret» führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song »Life is a Cabaret« das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos. Doch gleichzeitig zieht etwas Dunkles herauf, das sich immer stärker in den Alltag der lebenslustigen Lebenskünstler*innen einschleicht.

Fr 17.04. (19.30h) / **Sa 25.04.** (19.30h)

DER ZERBROCHNE KRUG

| REGIE Mateja Koležni | MIT Steven Scharf; Oliver Stokowski; Moritz Treuenfels, u.a.

: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht. Kleists abgründiges Lustspiel entpuppt sich als Enthüllungsdrama um einen Justizskandal.

Di 31.03. (19.30h) / **So 12.04.** (16.00h) /

Mi 15.04. (19.30h) / **Mo 27.04.** (19.30h)

DREI SCHWESTERN

| REGIE Simon Stone nach Anton Tschechow

| MIT Horvath; Hackl; Amuat; u.a.

: Mit einem Drama um Alltag, Sehnsucht und Scheitern stieg Anton Tschechow – und mit ihm das moderne Theater – ins 20. Jahrhundert ein: «Drei Schwestern», uraufgeführt 1901 im Moskauer Künstlertheater, ist die Chronik einer Familie, in der Tschechow die Balance zwischen Melancholie und Lebensfreude, Realismus und Stilisierung hält.

Mo 30.03. (19.30h) / **Do 30.04.** (19.30h)

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR

von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von Kobell | MIT Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel, Hellgath, Nittka | REGIE Stölzl

: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen od, dem Boankramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich bescheißt auch bei Kroetz Brandner den Boankramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Almatrieb stirbt, ist er plötzlich allein.

Sa 04.04. (19.30h) / **Di 28.04.** (19.30h)

KASIMIR UND KAROLINE

von Ödön von Horváth | REGIE Frey | MIT Drexler, Köhler, Lettow, Strokowski, Zagermann u.a.

: Das Oktoberfest ist auch zur Zeit der Weltwirtschaftskrise ein Ort des Amüsements und der willkommenen Ablenkung. Die Liebe von Kasimir, einem entlassenen Chauffeur, und Karoline, einer Büroangestellten, wird hier jedoch auf die Probe gestellt. Im Milieu der Kleinbürger*innen sucht man mit fortschreitender Stunde Trost im Alkoholexzess und blickt in zwischenmenschliche Abgründe. Horváths Figurenkaleidoskop, dessen Ungeheuerlichkeit im Banalen liegt, zeigt Menschen ihrer Zeit und ihrer ökonomischen Bedingungen.

Mo 06.04. (18.30h)

MUNICH MACHINE

eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert

Ostermaier | REGIE Ersan Mondtag | MIT Brigitte

Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, Miriam Schröder u.a.

: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens und damit auf die Suche nach dem, was die Stadt einmal war und vielleicht künftig sein könnte.

Sa 11.04. (19.30h) / **Sa 18.04.** (19.30h)

ÖDIPUS NEU

nach Sophokles | REGIE Robert Icke

| MIT v. Manteuffel, Horvath, Merope, Dölle, u.a.

: Ödipus, dem Spitzenkandidaten der neuen politischen Bewegung, ist der Wahlsieg so gut wie sicher. Doch warum werden die Umstände des tödlichen Verkehrsunfalls seines Vorgängers unter Verschluss gehalten? Und was hat es mit den Fake News um seine Herkunft auf sich? Ödipus beginnt zu ermitteln – allen Warnungen zum Trotz. Der britische Regisseur und Dramatiker Robert Icke übersetzt wie schon in seiner Schnitzler-Aktualisierung «Die Ärztin» einen Klassiker des Theaters radikal in die Gegenwart. Ickes »Ödipus« blickt hinter den Mythos und ist Familientragödie und Politthriller zugleich.

Mi 29.04. (19.30h)

ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare | REGIE Elsa-Sophie Jach

| MIT Khorschid, Ruckpaul, zur Linden u.a.

: Im vermeintlich romantischsten Stück des Sprachgenies Shakespeare spricht auf Veronas Straßen zunächst einmal weniger die Zunge als die Klinge. Es herrscht Krieg. Obwohl der Prinz zwischen den verfeindeten Clans Montague und Capulet einen Waffenstillstand verhängt hat, genügt schon die kleinste Provokation, um weitere Tote zu beklagen. Einzig die jüngsten Sprösslinge der verfeindeten Familien finden eine neue Sprache jenseits der Waffen, und zwar eine einzigartige: »Hier wütet Hass, doch Liebe wütet mehr«, setzen Romeo und Julia dem Krieg ihrer Verwandten entgegen, wenn auch erst mal nur heimlich. Von Beginn an schwingt in der zarten Poesie der Verführung auch die Utopie mit, dass diese Liebe einen Frieden übers eigene Glück hinaus stiften könnte.

Di 14.04. (19.30h)

VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)

von *Branden Jacobs-Jenkins* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Lola Dockhorn, Lasse Stadelmann, u.a.*

: Arkansas, im Jahr 2011. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen: Toni, die den Vater pflichtbewusst gepflegt hat; Bo, Yale-Absolvent und Jurist, der inzwischen mit seiner Familie in New York lebt; und Frank, dessen Drogen- und Alkoholeskapaden die Familie seit jeher belasten. Da taucht im Haus plötzlich ein Fotoalbum auf mit Bildern von Lynchmorden an nicht-weißen Menschen und anderen rassistischen Gewalttaten. Es zwingt die Geschwister, sich nun auch mit seinem ideologischen Erbe auseinanderzusetzen.

Fr 08.05. (19.30h) – Bühne 1

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von *Bertold Brecht* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Anton Nürnberg, Alexandros Koutsoulis, Cedric Stern, Nils Karsten, Pascal Fligg, u.a.*

: Die Wirtschaftskrise breitet sich über Chicago aus. Um sein Geschäft zu retten, verwickelt der Karfioltrust einen angesehenen Politiker in eine Intrige. Und der Gangster Arturo Ui, der Wind von der Korruption zwischen Karfiolgeschäft und Politik bekommt, wittert seine Chance. 1941 schreibt Bertolt Brecht seinen "Arturo Ui" im finnischen Exil. Den Aufstieg der Faschisten in Europa verlegt er ins Gangstermilieu Chicagos und führt am Machtausbaus Arturo Uis vor, wie sich Profitgier und Faschismus die Hand reichen.

Do 02.04. (19.30h) / **Sa 04.04.** (19.30h) / **Mi**

22.04. (19.30h) / **So 10.05.** (19.30h) – Bühne 1

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Auftritt der Enkelin von *Friedrich Dürrenmatt*

| MIT *Darnstädt, Müller, Steils u.a.* | REGIE *Heller,*

: Die Enkelin von Claire Zachanassian kommt für einen Auftritt nach Güllen, der verarmten Heimatstadt ihrer verstorbenen Großmutter. Der Klang ihres Nachnamens bringt die ganze Stadt auf die Beine. Man erhofft sich eine Finanzspritze durch die Erbin der reichen Dame. Sapir Heller verlegt den Besuch der alten Dame in die Enkelgeneration und setzt sich mit der Vererbung von Traumata und kollektiver Schuld auseinander.

Sa 11.04. (19.30h) – Bühne 1

ECHTZEITALER NEU

von *Tonio Schachinger* REGIE *Jan Friedrich* MIT *Julian Gutmann, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel, u.a.*

:Till ist neu auf der weiterführenden Schule, einem traditionsreichen Gymnasium. In dem elitären Umfeld versucht er, den pädagogischen Maßnahmen seines aus der Zeit gefallenen Klassenlehrers, dem Dolinar, zu entgehen, der ausschließlich auf Reclamhefte und drakonische Strafarbeiten setzt. Die Klassengemeinschaft entwickelt über die Jahre hinweg einen kreativen Umgang mit der verstaubten Lehrkraft und flüchtet sich in umliegende Kneipen oder die Raucherecke. Till, der wenig Lust hat, diese Erlebnisse mit seiner alleinerziehenden Mutter zu teilen, findet zusätzlich im virtuellen Raum Zuflucht. Seine außergewöhnlichen Fähigkeiten beim Computer-Strategiespiel »Age of Empires 2« lassen ihn zu einem der zehn besten Spieler der Welt aufsteigen – ein Erfolg, der weder vom Dolinar noch von seiner Mutter wertgeschätzt wird. In dieses verkorkste Teenagerleben treten plötzlich zwei Mädchen, die Till zeigen, dass man sich gegen das konservative System wehren kann und dass das Leben mehr als Schule und Computerspiele bereithält.

Di 21.04. (19.30h) / **Sa 09.05.** (19.30h)

ELEKTRA –

750 PS VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG

von *Sofie Boiten* und *Lorenz Nolting frei nach*

Sophokles | REGIE *Lorenz Nolting*

| MIT *Liv Stapelfeldt, Steffen Link, Max Poerting, Marlene Markt, Genet Zegay*

: Klytaimnestra tötet Agamemnon für die Opferung der gemeinsamen Tochter Iphigenie. Die Geschwister Elektra und Orestes schwören daraufhin ihrerseits Vergeltung. Der Familienfluch ewiger Rache spinnt sich unerbittlich weiter und weiter – bis hinein in die deutsche Gegenwart. Elektras Wut richtet sich nicht länger auf die düstere Vergangenheit der eigenen Familie, sondern auf die belastete Familiengeschichte einer der reichsten Unternehmerdynastien des Landes: der Familie Quandt, deren Wohlstand nicht zuletzt auf der jahrelangen Ausbeutung von NS-Zwangsarbeiter*innen durch ihre Vorfahren beruht. Der antike Rachekomplex wird auf ein aktuelles Schuldgefüge angewendet und wirft so zentrale Fragen auf: Wie geht eine nachfolgende Generation mit dem Erbe großer Schuld um? Lorenz Nolting und sein Team enthüllen mit ihrer Version des Elektra-Stoffes nicht nur das Fortbestehen von Machtstrukturen, sondern auch das enge Geflecht von Profit und Faschismus

Sa 04.04. (20.00h) – Bühne 2

FELIX KRULL

nach *Thomas Mann* | REGIE *Bastian Kraft*

| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u.a.*

: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.

Mo 20.04. (20.00h) / **Di 21.04.** (20.00h) – Bühne 2

FISCHER FRITZ

von *Raphaela Bardutzky* | REGIE *Aseña Yeşim Lappas*

| MIT *Baran Sönmez, Lasse Stadelmann, Lola Dockhorn*

: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Mit Piotra wird eine polnische Pflegekraft engagiert. Sechs Tage die Woche rund um die Uhr kümmert sie sich um den alten mürrischen Mann. Die anfängliche Distanz zwischen Piotra und Fritz löst sich mit der Zeit allerdings auf, weil Piotra genau weiß, wie man frischen Fisch für Fischer Fritz zubereitet.

Di 05.05. (19.30h) – Bühne 3

FRANKENSTEIN

mit neuen Texten nach dem Roman von *Mary Shelley,*

| REGIE *Arnold* | MIT *Gutmann, Hartmann, Stern u.a.*

: Dem Wissenschaftler Viktor Frankenstein scheint gelungen, wonach sich die Menschheit seit Ewigkeiten sehnt: gleich einem Gott die Gesetze von Leben und Tod zu überwinden. In einer stürmischen Nacht experimentiert er in seinem Ingolstädter Labor mit totem Material, und ein zusammengenähtes Herz beginnt tatsächlich zu schlagen. Ein menschengleiches Geschöpf erblickt das Licht der Welt. Doch für ihren Erschaffer entpuppt sich die Kreatur schnell als Quell des Grauens. Voller Abscheu verstößt Frankenstein sein namenloses Monster, das von da an auf sich allein gestellt umherirrt. Auf der vergeblichen Suche nach Zugehörigkeit und Sinn schwört es schließlich Rache – und so beginnt eine Jagd, die Schöpfer und Schöpfung bis ans Ende der Welt führt und in Tod und Verzweiflung endet.

Mi 01.04. (19.30h) – Bühne 1

VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 23. März

LICHTSPIEL

n. d. Roman von Kehlmann | REGIE Christian Stückl
| MIT S. Breiding, C. Hartmann, C. Stern,
: Georg Wilhelm Pabst ist einer der erfolgreichsten
Regisseure der Weimarer Republik. Als er
allerdings Anfang der dreißiger Jahre nach
Amerika emigriert, nützt ihm der Ruhm der
Weimarer Republik wenig. Und so macht sich
Pabst kurz darauf zusammen mit seiner Familie zu
einer besonderen Rückreise auf: während die
meisten anderen Kunstschaffenden ins Ausland
fliehen, folgt er einer Einladung von Goebbels'
Filmindustrie und kehrt ins Deutsche Reich zurück.
Dort wartet ein Pakt mit dem Teufel auf ihn.
Di 31.03. (19.30h)

OFFENE WUNDE

Ein dok. Theaterstück ü. d. Attentat am OEZ von T.
Önd, Christine Umpfenbach MIT Bohsung, Daberkow
u.a.,
: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus
rassistischen Motiven neun junge
Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum:
Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin,
Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet
er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in
München geboren und aufgewachsen. Sechs der
neun Todesopfer sind Muslime, ein Todesopfer ist
Roma und ein Todesopfer ist Sinto. Die
Ermittlungsbehörden sowie der bayerische
Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als
politisch motivierten Anschlag ein, sondern als
Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung
des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der
Tat schließen sich die bayerischen
Sicherheitsbehörden der Einschätzung des
Bundesamtes für Justiz an und ordnen den
Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht
zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der
Angehörigen.
Fr 08.05. (20.00h)

PERSONA

von Ingmar Bergman, | MIT Lena Brückner, Ruth
Bohsung u.a.,
: In seinem Film »Persona« von 1966 entfaltet
Ingmar Bergman unberechenbare Dimensionen des
Erzählens, schiebt Räume und Zeiten ineinander,
sucht im Brüchigen nach Vollständigkeit. Heute
drängt hochindividualisiertes Dasein dazu, die
eigene Identität dingfest zu machen und
lückenlose Authentizität vorzuführen. Persona
entführt hinter die eindeutigen Logiken einer
glattgebügelten Welt. Sophie Glaser hinterfragt
Kontinuitäten unserer heutigen Ichs und treibt
Bergmans Variationen über Identitätsdopplungen
in flirrende Realitätsverschiebungen. Was bleibt,
wenn alle Masken gefallen, alle Rollen gespielt?
Mo 06.04. (20.00h) – Bühne 2

PIONIERE IN INGOLSTADT

von Marieluise Fleißer | REGIE Lucia Bihler,
| MIT Lena Brückner, Henriette Nagel, Nils Karsten u.a.
: Ingolstadt, 1926. Der Pionier ist im Land! Für
einen Brückenbau entsandt, wird die Gruppe
Soldaten als aufregende Abwechslung im
wohlgeordneten kleinstädtischen Alltag
empfangen. Die stellungslose Alma macht sich
umgehend mit den fremden Pionieren und
Feldwebeln bekannt. Dienstmädchen Berta will es
ihr gleichtun. Ihr Auserwählter Karl, der
regelmäßig von seinen militärischen Vorgesetzten
schikaniert wird, warnt: Wer ihn liebt, muss leiden.
Trotzdem sucht Berta bei ihm die Liebe, während
der junge Fabian mit seinen Avancen ihr gegenüber
scheitert. Der Rat seines Umfelds lautet: In der
Liebe muss ein Mann kalt sein. Das Drucksystem,
das die Männer fest im Griff hält, entlädt sich
schmerzhaft in jeder ihrer Begegnungen, reißt
unüberbrückbare Kluften im Miteinander.
So 05.04. (19.30h) – Bühne 1

TRAUER IST DAS DING MIT FEDERN

| REGIE Mathias Spaan, | MIT Silas Breiding, Ruth
Bohsung, u.a.
: Ein paar Tage nach dem plötzlichen Tod der
Mutter sitzen ein Vater und seine beiden Kinder
verloren in der leeren Wohnung herum. Der erste
Schwall von Trauergästen und Trostspendenden ist
weg, die aufgewärmte Lasagne wird langsam
wieder kalt. Wie weitermachen, wenn die geliebte
Person nicht mehr da ist? Wohin mit all dem
Schmerz, den offenen Fragen und den
Selbstvorwürfen? In dieses Gefühlschaos platzt mit
einem Mal ungebeter Besuch: Eine riesige,
sprechende Krähe flattert in die Trauerwohnung,
mit der Absicht, sich dort einzunisten. Ich gehe
erst wieder, wenn du mich nicht mehr brauchst,
schnarrt sie den Vater an. Dieser
unvorhergesehene und dreiste Trickster wirbelt
durch den Schmerz der Familie, pickt an eben
jenen Themen herum, die man am liebsten nie
wieder ansprechen würde und verhindert das
Einkehren jeglicher Normalität. Eine wilde
Mischung aus düsterer Mary Poppins,
unverschämtem Trauer-Dämon und makabrer
Therapeutin hat die Familie im Schwitzkasten.
So 12.04. (19.30h)– Bühne 1

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare | REGIE Christian Stückl,
| MIT Jurgens, Nagel, Rajpoot, Görür, Stapelfeldt u.a.
: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an
eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein
ahnt sie nicht, auf welchen Boden sie ihren Fuß
setzt. Wie heißt dieses Land? fragt sie, Illyrien
wird ihr geantwortet. In diesem Land scheint alles
möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt.
Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es
herrscht wildes Begehren und Verführen,
Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Viola, die
als Mann verkleidet ihren Zwillingsbruder sucht,
gerät in die Fänge Olivias, Orsino, der unglücklich
in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio,
der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer,
begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den
er am Anfang wollte.
Mo 06.04. (19.30h)– Bühne 1

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

DAS ACHETE LEBEN

von Nino Haratischwili | MIT Amme, Cuciuffo, Forgách,,
Lohmeyer, Mayer u.a. | REGIE Jochen Schölch,
: Ein Jahrhundert – so mitreißend und eindringlich
gezeichnet wie eine klassische Tragödie: Mit der
Geburt von Stasia, Tochter eines georgischen
Schokoladenfabrikanten, 1900 in Georgien,
beginnt das erste der acht Leben und damit die
Familienchronik der Jaschis, die sich über ein
gesamtes Jahrhundert, sechs Generationen und die
politischen Umstürze Georgiens und der
Sowjetunion hinweg bis ins Deutschland des
Jahres 2007 entfaltet.
Fr 10.04. (18.30h) / **Sa 11.04.** (18.30h) / **So**
12.04. (16.00h) / **Fr 17.04.** (18.30h) / **Sa 18.04.**
(18.30h) / **So 19.04.** (16.00h) / **Fr 24.04.**
(18.30h) / **Sa 25.04.** (18.30h) / **Fr 08.05.** (18.30h) /
Sa 09.05. (18.30h) / **So 10.05.** (18.30h)

KURZSCHLUSS

von Noa Lazar-Keinan | REGIE Philipp Moschitz
| MIT Genija Rykova und Bijan Zamani,
: Neta und David sind mit Alltag, Beruf und der
Erziehung ihrer beiden Kinder vollauf ausgelastet:
Die Diagnose »Autismus« bei Leonhard wirbelt das
Familienleben von Grund auf durcheinander:
Sicher geglaubte Wahrheiten werden auf den
Prüfstand gestellt, lang verdrängte Bedürfnisse
ausgelebt und vermeintlich bewährte
Familiendynamiken hinterfragt.
Do 02.04. (20.30h) / **So 26.04.** (20.30h) / **Di**
28.04. (20.30h) / **Mi 29.04.** (20.30h)

PEOPLE ARE STRANGE NEU

von und MIT Sebastian Kempf, Jakob Tögel und
Andreas Lenz von Ungern-Sternberg
: eine Verneigung vor Jim Morrison
Di 21.04. (19.30h) / **Mi 22.04.** (19.30h) / **Mi**
06.05. (19.30h) / **Do 07.05.** (19.30h) / **Di 12.05.**
(19.30h) / **Mi 13.05.** (19.30h) / **Sa 16.05.** (19.30h)

THE HARMONY GAME

| MIT Vanessa Eckart und Katharina Müller-Elmau,
: Eine Verneigung vor Simon and Garfunkel
Do 21.05. (19.30h) / **Fr 22.05.** (19.30h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

DER ABSCHIEDSBRIEF

Eine Lebensrettung von Audrey Schebat | REGIE Bernd Schadewald | MIT Michaela May, Sigmar Solbach
: Alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich, geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen.
Mo 30.03. (19.30h) / **So 05.04.** (18.00h) / **Mo 06.04.** (18.00h) / **Do 09.04.** (19.30h) / **So 12.04.** (18.00h) / **Mi 15.04.** (19.30h) / **So 19.04.** (16.00h)

DIE UDO JÜRGENS STORY

| MIT mit Alex Parker und Gabriela Benesch,
: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat. Er schrieb Welthits für Shirley Bassey, Sammy Davis Jr., Bing Crosby, und verkaufte mehr als 100 Millionen Tonträger.
Mo 18.05. (19.30h)

EISI GULP

Tagebuch eine Komikers 1
: Eisi Gulp bringt in seinem Programm sich und sein Leben auf einen humoristischen Punkt. Nach Jahren auf der Bühne und in Film und Fernsehen fasst er sein Leben für und mit der Kunst zusammen.
Mo 27.04. (19.30h)

ITALIA CON AMORE

| MIT Odendahl, Majstrovic, Siebe
: Eröffnungsabend in der Osteria Azzurro. Der Sohn des Hauses und seine Band stimmen für die Gäste gerade einen italienischen Song an. Doch Mamma hat zwei Schauspieler bestellt, die Shakespeare spielen sollen Was nun? Was haben Romeo und Julia und die großen italienischen Hits gemeinsam? Richtig: Es geht um Liebe. So gibt es an diesem mitreißenden Abend ein bisschen Romeo und Julia und ganz viel Musica Italiana von Azzurro bis Tornerò, von Al Bano bis Zucchero.
Mo 13.04. (19.30h)

THE SOUL QUEENS - UND DER ZACKEN AUS DER KRONE

: Die größten Hits aus den goldenen Jahren des Soul. Die unvergesslichen Songs von Aretha Franklin oder The Supremes. Das ist das Repertoire der »The Soul Queens«. Doch die »Soul Queens« segeln einer großen Katastrophe entgegen. Oder gibt es vielleicht doch ein Happy End?
Mo 11.05. (19.30h)

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER

eine romantische Komödie von Ivan Calbérac
| MIT Natalia Avelon, Moritz Lindbergh, Martin Armknecht, Dustin Semmelrogge, Andreas Windhuis
| REGIE René Heinersdorff
: Jacques, der Inhaber einer Weinhandlung, ist mit den Jahren etwas kauzig geworden. Eines Tages betritt die charmante Hortense seinen Laden und Engel fliegen durch den Raum. Damit die beiden zueinander finden, braucht es jedoch ein kleines Wunder. Dieses Wunder heißt Steve und ist verbestraft. Er stolpert nach einem missglückten Einbruchversuch beim Juwelier nebenaan in das Weingeschäft. Hortense vermittelt ihm ein Praktikum bei Jacques. Steve entpuppt sich dabei nicht nur als Naturtalent, was den Geruchssinn angeht, sondern auch als Kenner in Liebesdingen.
So 26.04. (18.00h) / **Mi 29.04.** (19.30h) / **Do 30.04.** (19.30h) / **So 03.05.** (18.00h) / **Mo 04.05.** (19.30h) / **Mi 13.05.** (19.30h) / **So 17.05.** (18.00h) / **Fr 22.05.** (19.30h) / **Di 26.05.** (19.30h) / **So 31.05.** (16.00h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

ABER IN ZUKUNFT OHNE MICH SCHRECKLICH AMÜSANT NEU

nach David Foster Wallace von und MIT Bettina Hamel, Michael Stadler und Alexander Wagner
: Die dreiköpfige Crew lädt Sie auf mehreren Decks zu einer Kreuzfahrt ein, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Zwischen Bingo und Bordgymnastik, Amüsierzwang und stiller Sehnsucht nach echtem Kontakt, bekommen Sie mithilfe von Live-Musik einen heiter-satirischen, aber auch nachdenklichen Blick auf eine Gesellschaft, die vor dieser Welt gerne mal abtauchen will.
Do 23.04. (20.00h) / **Do 07.05.** (20.00h)

DER KLEINE PRINZ

nach dem Buch von Antoine de Saint Exupéry,
| MIT Michael A. Grimm
: Ein Mann, mittleren Alters strandet an einem Flughafen, die Welt hat ihn verlassen, er ist auf sich gestellt, seltsame Dinge passieren, alte Dinge tauchen wieder auf, seine Erinnerungen holen ihn ein. Langsam beginnt die Begegnung mit dem Kleinen Prinz wieder in sein Bewusstsein zu treten.
Sa 16.05. (20.00h) / **So 17.05.** (18.00h)

DER KONTRABASS

von Patrick Süßkind | REGIE Büttel
| MIT Michael A. Grimm
: Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe.
Sa 30.05. (20.00h)

KALTGESTELLT

Sommerkomödie von Michele Lowe
| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelmann-Brockmann
: Ein cooler Spaß für alle, die sich von den spannenden Wendungen dieser scharfzüngigen Komödie überraschen lassen wollen! Mit Musik, drei brillanten Schauspielerinnen und nicht nur eiskalten Getränken.
So 10.05. (18.00h) / **Fr 22.05.** (20.00h)

LADY HOTDOG

So wie Cats, nur mit mehr Wau!
Musical von Thomas Erich Killinger
| REGIE Christiane Brammer | MIT Natascha Heimes, Gregor Schleuning, David Lindermeier
: Drei Hunde, ein Königspudel, der aussieht wie Ludwig der XIV., eine Pinscherdame, die eigentlich eine Katze ist und eine bayrische Bulldogge werden zu einer verschworenen Gemeinschaft. Auf ihrer Flucht in die Freiheit, meistern sie die Gefahren mit Geschick, Witz, Musik, Stepptanz und Phantasie. Ganz ohne Maulkorbzwang leben sie ihre Träume. Hunde träumen bunt! Eine Hot-Dog-Show mit verdammt guter Musik.
Do 14.05. (20.00h) / **So 24.05.** (18.00h)

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE

Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield, | MIT David Hang, Leon Sandner & Christoph Theussl,
: Drei Erz-Komödianten versuchen das Unfassbare: In gerade mal hundert Minuten wollen sie die Essenz von Shakespeares sämtlichen Werken vermitteln!
Fr 29.05. (20.00h)

WOHIN DU AUCH GEHST NEU

: Witzig, tiefgründig, feinsinnig – Schauspieler Götz Otto, Schauspielerin Mira Huber, Sängerin Katrin Avison und Pianist Tizian Jost begeben sich gemeinsam auf eine geheimnisvolle Liebesreise. Im Zusammenspiel entwickelt sich auf der Bühne eine vielschichtige Geschichte über die Schönheit eines unberechenbaren Gefühls. Zartes und Grooviges, Jazziges und lyrische Chansons verschmelzen mit Texten von Hermann Hesse über Paula Modersohn-Becker bis Richard Burton zu einem spannenden Beziehungsgeflecht. Ein sinnlicher Abend zwischen Leichtigkeit und Tiefgang, Humor und Intimität.
So 19.04. (18.00h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

CARMEN

Oper von Georges Bizet | REGIE Herbert Föttinger,
: »Liebe kennt kein Gesetz«, verkündet Carmen und lebt entsprechend. Aber wie frei ist sie wirklich? Die Begegnung mit Don José wird schließlich für beide zum Verhängnis. 1875 kam Georges Bizets revolutionäre Oper in Paris heraus – und wurde ein Reinfall. Dass sie sein größter Erfolg und sogar eines der meistgespielten Werke der Opernliteratur wurde, erlebte der Komponist nicht mehr: Er starb kurz nach der Uraufführung und hinterließ einen Klassiker, der mit Melodien wie der berühmten Habanera oder der leidenschaftlichen »Blumenarie« bis heute nichts an seiner Faszination eingebüßt hat. Regisseur Herbert Föttinger stellt die tiefenpsychologischen Beziehungsgeflechte zwischen den legendären Charakteren ins Zentrum seiner Inszenierung und legt die unsichtbaren Fäden frei, die Carmen, Don José, Escamillo – aber auch Don José und Micaëla unbewusst miteinander verbinden und im Spiel der Obsessionen aneinanderketten.

Fr 10.04. (19.00h) / **So 19.04.** (18.00h)

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss, REGIE Köpplinger,
: Hier täuscht jeder jeden: Wegen Beamtenbeleidigung muss Eisenstein ins Gefängnis. Sein Freund Dr. Falke rät ihm, vorher auf dem Ball des Prinzen Orlofsky noch mal richtig auf die Pauke zu hauen. Eisensteins Frau Rosalinde nutzt die Abwesenheit ihres Gatten, um ihren Liebhaber Alfred zu treffen und gibt daher ihrer Zofe Adele frei. Auf dem Ball verbirgt sich jeder hinter einer falschen Identität. Entsprechend hemmungslos wird geflirtet – bis sich am nächsten Morgen alle im Gefängnis wieder begegnen

So 17.05. (18.00h)

LES MISÉRABLES

Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg, REGIE Josef E. Köpplinger,
: Als Sträfling 24601 saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er 1815 auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeiinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardiens und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt zu den erfolgreichsten Musicals der Welt und begeistert seit seiner Uraufführung 1980 in Paris zig Millionen Menschen weltweit. Allein die West-End-Produktion ist mit weit über 13.000 Vorstellungen das am längsten laufende Musical der Londoner Theatergeschichte. Seine dramatische Handlung beruht auf Victor Hugos gleichnamigem Roman und erzählt von Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Vergeltung, zerbrochenen Träumen und unerfüllter Liebe. Endlich kommt der Musical-Hit nach München – in einer dramatisch-packenden und tief zu Herzen gehenden Inszenierung von Josef E. Köpplinger!

So 24.05. (18.00h) / **Sa 30.05.** (19.00h)

OPERN AUF BAYRISCH

| MIT Conny Glogger, Dieter Fischer, Michael Lerchenberg

: Helau und alaauf auf bayrisch:

Oper einmal anders: Nicht gesungen, sondern in echt bayrischer Mundart gesprochen, kommen diese Opernparodien von Paul Schallweg (Texte) und Friedrich Meyer (Kompositionen und Arrangements) daher und nehmen bekannte und beliebte Opern dabei gehörig auf die Schippe – präsentiert von echt bayerischen Schauspielstars!

Sa 09.05. (18.00h)

Der Ring in einem Aufwasch:

DAS RHEINGOLD oder De Gschicht von de goidana Äpfe

DIE WALKÜRE oder Das Heldendrama am Watzmann

SIEGFRIED oder Der Kampf mit dem Drachenvieh
GÖTTERDÄMMERUNG oder Wia zum Schluss ois hi war

ORCHESTERKONZERT HAYDN & BRAHMS

| MUSIK. LEITUNG Ruben Dubrovsky Violine Antje Weithaas
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz

: Joseph Haydn war lange zuständig für die Festkultur am Esterházyischen Fürstenhof in Eisenstadt, dort entstand 1779 die Oper »L'isola disabitata«. Als Haydn nicht mehr im Hofdienst stand, schuf er für ein London-Gastspiel 1791 die Sinfonie »Mit dem Paukenschlag«. Johannes Brahms schrieb nur ein einziges Violinkonzert, es entstand 1878 in engem Austausch mit seinem Freund, dem Violinvirtuosen Joseph Joachim, der auf den Violinpart erheblichen Einfluss nahm. Heute zählt Brahms' Werk zu den großen Fixsternen im Repertoire der klassischen Violinkonzerte, die für Orchester und Solo-Instrumentalistinnen und -Instrumentalisten immer wieder Herausforderungen darstellen und Begeisterung auslösen. Joseph Haydn Ouvertüre zur Oper »L'isola disabitata« Joseph Haydn Sinfonie Nr. 94, Hob I:94 (»Mit dem Paukenschlag«) Johannes Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77

Di 14.04. (19.30h)

ROCKBALLETT ROCK TO HEAVEN NEU

von Jacopo Godani, Frédéric Gravel und Karl Alfred Schreiner Musik von Leonhard Kuhn Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz

: Brachiale Rhythmen, grungy Riffs und tänzelnde Instrumentalsolos erwarten Sie an diesem Abend. Die drei Choreografen Jacopo Godani, Frédéric Gravel und Karl Alfred Schreiner setzen sich mit einem in der Tanzwelt eher ungewöhnlichen musikalischen Genre auseinander. Die Musik, eigens für diese Produktion geschrieben, setzt die Energie einer Rockband in Szene, deren Live-Performance die Bühne zum Beben bringt und das Lebensgefühl der Rockmusik mit der Choreografie visuell umsetzt. Jeder der Choreografen bringt seine einzigartige Perspektive und seinen unverwechselbaren Stil in den Abend ein, um die Höhen und Tiefen des Lebens im Rampenlicht darzustellen. Verschmelzung von kraftvoller Musik und beeindruckender Choreografie verspricht in diesen drei Uraufführungen ein intensives Erlebnis.

Sa 25.04. (19.30h, Restkarten) /

Do 30.04. (19.30h) / **So 03.05.** (18.00h)

TROJA

Ballett von Andonis Foniadakis, basierend auf »Die Troerinnen« von Euripides,

: Der Krieg: ein zerstörerisches, unmenschliches und absurdes Phänomen, welches die Menschheit durch ihr Verhalten ständig wiederholt. Ausgehend von Euripides' Tragödie »Die Troerinnen« stellt der griechische Choreograf Andonis Foniadakis die Thematik des Krieges ins Zentrum seines neuen Werkes. Sein »Troja« handelt vom Preis, den Menschen für bewaffnete Konflikte zahlen müssen, und der Frage, wie sich egoistische Zerstörungswut auf Individuen – insbesondere jene, die an den Rand gedrängt werden und verletzlich sind – zwangsläufig auswirkt. Den legendär gewordenen antiken Konflikt wie ein Kameraobjektiv nutzend, erweitert Andonis Foniadakis den Blickwinkel auf zeitgenössische Auseinandersetzungen, um der Frage nachzugehen, wie wir uns alle für eine friedlichere und gerechtere Welt einsetzen können.

Fr 29.05. (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für April/Mai ab sofort; Verkauf für Juni ab Dienstag, 24. März

5. KAMMERKONZERT

: Henry Purcell »Music for a while« , »Fairest Isle« ,
Two Fantasias
John Dowland »Time stands still«
Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen
John Dowland »Thou mighty God«
So 26.04. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

6. AKADEMIEKONZERT

MUSIK. LEITUNG Sebastian Weigle
| MIT Johannes Moritz (Trompete), Peter Kofler (Orgel)
: Sebastian Weigle ist von vielen
Opernvorstellungen her schon ein vertrauter Name
am Nationaltheater München. Mit *Die Liebe der
Danae* hat der international vielgefragte Künstler
kürzlich seine erste Neuproduktion an der
Bayerischen Staatsoper einstudiert, nun dirigiert er
erstmalig auch ein Akademiekonzert.
M. Mussorgski: Eine Nacht auf dem Kahlen Berge
Alexander Arutjunjan: Konzert für Trompete und
Orchester (Kadenz: Timofei Dokschizer)
Camille Saint-Saëns: Symphonie Nr. 3 c-Moll op.
78 Orgelsymphonie
Di 19.05. (19.00h)

6. KAMMERKONZERT: TIEFEN DER LEIDENSCHAFT

: **Franz Schubert**
Streichquartett Nr. 13 a-Moll D 804
Rosamunde
Benjamin Britten
Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36
So 14.06. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

Festkonzert:

90. GEBURTSTAG VON ZUBIN MEHTA
| MUSIK. LEITUNG Zubin Mehta | MIT Okka von der
Damerau, Bayerisches Staatsorchester, Bayerischer
Staatsopernchor, Tölzer Knabenchor
: Gustav Mahler: Symphonie Nr. 3 d-Moll
Sa 30.05. (20.00h)

BALLETT: COMMON GROUND NEU

| CHOREO Alexander Ekman, Johan Inger, Jiří Kylián
| MUSIK Ludwig van Beethoven, J. Haydn, Fr. Schubert
(Arr. Andy Stein), Ibrahim Maalouf, Amos Ben-Tal.
: Dreiteiliger Ballettabend („Cacti“ 2010,
„IMPASSE“ 2020, „Bella Figura“ 1995). Zum
Wesen künstlerischer Arbeit gehört die
Verständigung über die gemeinsamen
Voraussetzungen. Von dort aus kann
vorangeschritten, Neues geschaffen werden. Die
drei Choreographen, deren Werke den Abend
Common Ground bilden, teilen eine enge
Verbundenheit mit dem Nederlands Dans Theater
(NDT) in Den Haag. Neben einer gemeinsamen
künstlerischen Überzeugung, in der auch der
Humor seinen Platz hat, sind ihre Choreographien
durch subtile inhaltliche Verbindungen verwoben –
und wurden allesamt durch das NDT uraufgeführt.
Do 04.06. (18.00h) / **So 07.06.** (18.00h)

BALLETT: DIE KAMELIENDAME

Ballett nach dem Roman *La dame aux camélias* von
Alexandre Dumas | CHOREOGRAPHIE John Neumeier
| MUSIK Frédéric Chopin.
: Alexandre Dumas' epochemachender Roman *La
dame aux camélias* wurde zur Vorlage von Opern
(*La Traviata*), unzähligen Filmen und Balletten.
John Neumeier kreierte seine Version des Stoffes
1978 für Marcia Haydée und das Stuttgarter
Ballett. Die erschütternde Geschichte um die
lungenkranke Kurtisane Marguerite Gautier und
den ihr verfallenen jungen Armand erzählt
Neumeier in dichtester Choreographie und mit
beispielloser dramaturgischer Raffinesse, die sich
an filmischen Strukturen orientiert.
Mi 13.05. (19.30h) / **Mo 25.05.** (18.00h)

BALLETT: LE PARC

| CHOREOGRAPHIE UND REGIE Angelin Preljocaj,
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
: Ballett in drei Akten und einem Epilog (1994) Die
galante Liebesgeschichte *Le Parc* schildert die
Phasen einer Annäherung zwischen Verführung,
Zurückhaltung und wachsender Hingabe. Inspiriert
von den moralischen und gesellschaftlichen Regeln
des 17. und 18. Jahrhunderts, wirft die
Choreographie einen zeitgenössischen Blick auf die
Kunst der Liebe.
Fr 12.06. (19.30h) / **Sa 20.06.** (19.30h)

CARMEN

| REGIE Lina Wertmüller | MIT Eleonora Buratto; Aigul
Akhmetshina; Emily Sierra u.a.
: Die fatale Liebesgeschichte Don José, der
eigentlich Micaela heiraten will, doch der
verführerischen Zigeunerin Carmen verfällt, nimmt
in Sevilla ihren tragischen Lauf. Geblendet von
Leidenschaft verletzt der pflichtbewusste Soldat
seine militärischen Verpflichtungen und verliert
Rang und Ansehen. Aus Liebe folgt er Carmen
sogar in das Leben einer Schmugglerbande.
Während er sich in zunehmender Eifersucht
verzehrt, wendet sich Carmen dem Stierkämpfer
Escamillo zu. Sie beharrt unbeirrbar auf ihrer
Freiheit und weist José endgültig zurück. Vor der
Stierkampfarena endet die verhängnisvolle
Beziehung in einer tödlichen Tat. Dauer ca. 3
Stunden 15 Minuten
Fr 19.06. (19.00h)

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (1782)
| REGIE Duncan,
: Europäerin in der Hand fundamentalistischer
Moslems. Westliche Befreiungsaktion scheitert.
Exekution der Spezialeinheit beschlossene Sache.
Doch: Rache ist nichts - Verzeihen ist alles! Leider
haben nur wenige die Größe dazu. Mozarts Beitrag
zum »clash of civilizations« in ein nicht zu
unterschätzendes Singspiel gepackt.
Mi 03.06. (19.00h)

IL TROVATORE

Oper von Giuseppe Verdi | REGIE Olivier Py
| MUSIK. LEITUNG Andrea Battistoni | MIT Artur Rucinski,
Rachel Willis-Sørensen, Judit Kutasi, Piotr Beczala,
Alexander Köpeczi, Elene Gvritshvili, u.a.
: Der Stoff könnte kaum düsterer sein: Eine
Zigeunerin, die den Tod ihrer Mutter auf dem
Scheiterhaufen rächen will; ein Graf, der mit der
Hinrichtung dieser Zigeunerin seinen Nebenbuhler
ins Mark treffen will; eine grauenvolle Wahrheit,
die im Todesmoment enthüllt wird. Sämtliche
Ingredienzen von Verdis szenischem Reichtum
treten hervor: unheimliche Klangwelten, schroffe
Kontraste, vokale Brillanz, opulente Tableaux.
Do 30.04. (19.00h) / **Mi 06.05.** (19.00h)

LE NOZZE DI FIGARO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart | REGIE Titov,
| MIT Bengtsson, Fuchs, Luciano, Sly u.a.
: Graf Almaviva hat das ius primae noctis, das
Recht der ersten Nacht, höchstselbst abgeschafft.
Dieser Umstand hält ihn jedoch nicht davon ab,
seiner Untergebenen Susanna, die kurz vor der
Hochzeit mit ihrem Figaro steht, nachzustellen.
So 24.05. (18.00h)

NORMA

Oper von Vincenzo Bellini | REGIE Jürgen Rose
| MUSIK. LEITUNG Giacomo Sagripanti
| MIT Najmiddin Mavlyanov, Michael Butler, Erwin
Schrott, Sonya Yoncheva, Emily Sierra, u.a.
: Große Ausstattungsooper einerseits: Antikensaga!
Krieg zwischen Römern und Galliern. Aber Norma
ist »auch« psychologisches, feines Kammerpiel um
eine höchst komplexe, in furchtbare Konflikte
verstrickte Frau: Norma, Oberpriesterin der
Druiden und Geliebte des römischen Statthalters
Pollione. Betrogen will diese »Casta Diva«, die
»keusche Göttin« Rache nehmen. Es endet
grausam: Liebestod auf dem Scheiterhaufen!
Wahnsinn, Ekstase und Schönheit des Belcanto
total!
Di 26.05. (19.00h) / **Di 02.06.** (19.00h)

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April/Mai ab sofort;
Verkauf für Juni ab Dienstag, 24. März

OF ONE BLOOD NEU

Oper von Brett Dean / Heather Betts

| REGIE Klaus Guth | MUSIK. LEITUNG Vladimir Jurowski

| MIT Johanni van Oostrum, Vera-Lotte Boecker

: »Of One Blood«, also desselben Blutes, waren die beiden miteinander verwandten mächtigen Frauen, deren unmittelbar nebeneinanderliegende Gräber sich heute in der Londoner Westminster Abbey finden. Dennoch standen sich beide Zeit ihres Lebens denkbar fern: Elizabeth I. herrschte fast ein halbes Jahrhundert als Königin über England und Irland, während Mary Stuart für ein Vierteljahrhundert Schottland regierte. Ein erbitterter Machtkampf der protestantischen Vorherrschaft und der katholischen Opposition zwangen die englische Königin, Mary Stuart hinrichten zu lassen.

Do 14.05. (18.00h) / **Sa 27.06.** (19.00h)

TURANDOT

Inzinerung: Carlus Padrissa - La Fura dels Baus

Musikalische Leitung: Zubin Mehta | MIT Jonas

Kaufmann; Olga Maslova; Kevin Connors; u.a.

: Die Oper Turandot erzählt von der grausamen Prinzessin Turandot, die jeden Freier töten lässt, der ihre drei Rätsel nicht lösen kann. Ein unbekannter Prinz stellt sich dennoch der gefährlichen Prüfung – zugleich abgestoßen von ihrer Härte und angezogen von ihrer Schönheit. Entgegen aller Erwartung löst er die Rätsel und gewinnt damit das Recht auf ihre Hand. Doch Turandot verweigert sich weiterhin der Liebe und bleibt in ihrer Kälte gefangen. Erst durch eine letzte Bewährungsprobe wird die Frage nach Macht, Stolz und Hingabe neu gestellt. Puccinis unvollendet gebliebene Oper kulminiert in der Vision einer Wandlung von der grausamen Herrscherin zur liebenden Frau. Dauer ca. 2 Stunden 55 Minuten

Sa 06.06. (19.30h) / **So 14.06.** (18.00h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für April ab sofort;
Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

DORIAN GRAY

Tanztheater von Enrique Gasa Valga

mit der Limonada Dance Company und den Dark Soul Girls um Greta Marcolongo

: Für Gasa Valga ist die Geschichte eine moderne Neuinterpretation des »Mythos von Narziss«: beide Figuren verlieben sich in ihr eigenes Spiegelbild – ob in einer Reflexion der Wasseroberfläche oder auf einer Leinwand. Der Choreograph taucht tief in die Verwundbarkeit unserer menschlichen Seele und des Geistes ein und erforscht die Versuchungen und Genüsse, denen sie erliegen. Das Stück macht deren Gefühle und Instinkte, ihre Fehler und das Bedauern darüber sichtbar.

Do 14.05. (19.30h) / **So 17.05.** (14.30h)

DRACULA

: Für den jungen Anwalt Jonathan Harker wird eine Geschäftsreise zum Albtraum: Graf Dracula lädt ihn nach Transsilvanien ein, um ein Anwesen in London zu erwerben. Doch als der Vampir das Porträt von Jonathans Verlobter Mina entdeckt, verfällt er in eine gefährliche Faszination und das Schicksal nimmt eine unheilvolle Wendung. Dracula verlässt sein Schloss in Transsilvanien, um Mina in London zu finden – und hinterlässt eine Spur aus Blut, Sehnsucht und Verzweiflung.

So 12.04. (19.00h)

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

STOMP

: Das internationale „Rhythmusspektakel“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) zu Gast im Prinzregententheater: STOMP, eine pulsierende, originelle und humorvolle Theaterproduktion, die ihresgleichen sucht!

So 05.04. (19.30h) /

Mo 06.04. (15.00h) Prinzregententheater

BLASMUSIK SUPERGROUP

MIT Musikern der Wiener Philharmoniker,

LaBrassBanda, Mnozil Brass, Da Blechhauf'n,

Egerländer Musikanten u. a.

: Lebendig, dynamisch, verbindend. Wie großartig und vielsagend diese Musik sein kann, ist hautnah zu erleben, wenn die Blasmusik Supergroup in München Vollgas gibt. Trompeter und Entertainer Thomas Gansch, der stets den Schalk im Nacken trägt, verliert dabei jedoch nie die Musik aus den Augen.

Di 21.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

TOBIAS MORETTI & WOOD SOUNDS

: Der vielseitige Schauspieler rezitiert auf seiner klangvollen Expedition sowohl antike als auch zeitgenössische Odysseen verschiedener Autoren und durchstreift lustvoll Epochen, Stile und Klangwelten.

Sa 25.04. (19.30h) / **So 26.04.** (17.00h)

Münchner Künstlerhaus

BUNDESJUGENDORCHESTER & BUNDESJAZZORCHESTER

Malika Tirolien, Solistin Gesang Jonathan

Stockhammer, Leitung

: Mitreißende Energie und beachtliche Professionalität verbinden sich zu einem einzigartigen Klang, den vielleicht nur die 14 bis 24 Jahre alten Musikerinnen und Musiker des Bundesjugendorchesters und des Bundesjazzorchesters entstehen lassen können.

Di 14.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

MÜNCHNER LEBEN

Operette mit Musik von Jacques Offenbach mit der

Kammeroper München | REGIE Dominik Wilgenbus

: »Münchner Leben« ist die schonungslose

Liebeserklärung der Kammeroper München an die bayerische Landeshauptstadt mit der Musik von Jacques Offenbach. 1866: Preußen hat Bayern im Deutschen Krieg besiegt. Oberregierungsrat Gröbner aus Berlin besucht München in der Absicht, aus der Stadt einen Zoo für die »wilden bajuwarischen Tiere« zu machen. Der Student Nepomuk bietet sich ihm als Fremdenführer an, jedoch nur, um den »Saupreiß« gründlich abzuzocken.

Di 21.04. (19.30h) / **Mi 22.04.** (19.30h)

Prinzregententheater

HOKUSPOKUS FAMILIE FLÖZ

REGIE Hajo Schüler Mit: Fabian Baumgarten, Anna

Kistel, Sarai O'Gara, Benjamin Reber, u.a.

: Die neue Produktion „Hokuspokus“ handelt von dem Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend, „Hokuspokus“ erschafft die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Das Publikum erlebt, wie die Maskenwesen im Paradies zum Leben erweckt werden, sich in ihrer Welt zurechtfinden, ein Eigenleben entwickeln und irgendwann auch ihren Schöpfern gegenüber treten. Eine Reise mit allen Turbulenzen, Schicksalsschlägen und schönen Momenten auf der Achterbahn des Lebens – das schließlich zu Ende zu gehen scheint. Eine zutiefst menschliche, berührende Lebensgeschichte.

Mo 04.05. / **Di 05.05** (jeweils 19.30h)

Prinzregententheater

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April ab sofort;
Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

DER STOFF AUS DEM DIE TRÄUME SIND: THE KING'S SINGERS

: Unter den A-cappella-Ensembles sind »The King's Singers« das legendäre, charmante und weltberühmte Vorbild – die unangefochtenen Könige: Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 ist das traditionsbewusste Herren-Sextett auf Erfolgskurs, denn das hohe Niveau, der qualitative Anspruch und die unnachahmliche Klangfarbe ihres stilprägenden Sounds sind unvergleichlich. Im Mai präsentiert das Ensemble eine Hommage an die größten europäischen Komponisten der romantischen Vokalmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Programm, angelehnt an das berühmte Shakespeare-Zitat »Der Stoff aus dem die Träume sind«, ist eine besondere Reise zu Gedanken über das Leben, die Liebe, die Natur, den Tod und das Übernatürliche.

Mo 11.05. (20.00h) Prinzregententheater

MARIZA & BAND

Mariza (vocal)

: Große Gefühle und große Stimme: Mariza, Portugals berühmteste Fado-Interpretin sorgt immer wieder für bewegende Konzerte. Wohl kaum jemand interpretiert den süßen »portugiesischen Blues« so eindrucksvoll wie sie.

Di 12.05. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

ANIKA PAGES & ULRICH NOETHEN

: Temperament- und gefühlvoll gehen Anika Pages und Ulrich Noethen mit Briefen und Tagebuchaufzeichnungen auf eine emotionale Achterbahnfahrt durch die stürmische Liebesgeschichte von Alma und Gustav Mahler. Zwischen den gefühlvollen Zeilen offenbart sich das Drama einer Liebe, die gleichermaßen strahlte wie litt, geprägt von großer Bewunderung, tiefem Schmerz und Unvermögen zu echter Nähe. Sensibel begleitet der Pianist Markus Kreul die berührende Zeitreise mit Musik von Gustav und Alma Mahler.

Sa 16.05. (19.30h) Münchner Künstlerhaus

GOP VARIETÉ-THEATER

: Verkauf für alle Vorstellungen ab sofort

HOT SPOT

bis 12.04.26

: Im 'HOT SPOT' GOP ist die große Bühne der Ort des Geschehens, das Zentrum der Attraktionen und das Zuhause der Top-Talente akrobatischer Körperkunst. Durch den Abend führt kein Geringerer als Vollblutentertainer Andreas Wessels, der auch schon dem Publikum am New Yorker Broadway bewiesen hat, dass er ein echtes Multitalent ist. Das große Artistenensemble rund um den Tausendsassa besteht aus Preisträgern internationaler Festivals, die bei ihren dynamischen Darbietungen stets an ihre Grenzen gehen.

Di-Do (20.00h) / **Fr** (17.00h und 21.00h) /

Sa (16.00h und 20.30h) / **So** (14.00h und 18.30h)

SEASONS

16.04.-12.06.26

: Sie erobern die Bühne im Sturm und dabei jonglieren, springen und katapultieren sie sich artistisch von einer Jahreszeit in die nächste: diese jungen Künstlerinnen und Künstler entfesseln eine unbändige Lebensfreude und entfachen für sich und das begeisterte Publikum mitreißende Momente und einzigartige Erlebnisse in jeder Saison. Auf unserem Dachboden sehen wir ein Jahr verstreichen und erleben mit den Artisten der internationalen tourenden kanadischen Compagnie »Flip Fabrique« wie Tanzen im Regen und die Romantik eines Schneegestöbers zu einem intensiven Erlebnis werden, welches dunkle Jahreszeiten erhellen kann und helle Monate in neuem Licht erscheinen lässt, bei dem am Ende nur eine Frage bleibt: Ist das Jahr wirklich schon um? Denn mit diesen Freunden vergeht die Zeit einfach wie im Fluge.

Di-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) /

So (14.00h und 18.30h)

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

MATTHÄUS-PASSION

*Arcis Vocalisten, der Knabenchor der Regensburger Domspatzen, & das Barockorchester „L'Arpa festante“
Claudia Reinhard (Sopran), Hanna Roos (Alt),
Nikolaus Pfankuch (Tenor), Thomas Scharr (Bass),
Alban Lenzen (Jesusworte)*

| **MUSIK. LEITUNG** Thomas Gropper

: Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“ – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.

Fr 03.04. (18.00h) Herkulesaal der Residenz

BACH: MATTHÄUS-PASSION

Chor Collegium Vocale Gent

| **MUSIK. LEITUNG** Philippe Herreweghe

: Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion bewegt die Zuhörer wie kaum eine andere Komposition, erfüllt mit Trauer und Trost zugleich.

Fr 03.04. (19.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

BEETHOVEN: SYMPHONIE NR. 9

: Münchner Symphoniker, Münchner Konzertchor, Münchner Oratorienchor **LEITUNG** Joseph Bastian Die 9. Symphonie ist ein Höhepunkt im kompositorischen Schaffen Ludwig van Beethovens. Das grandiose Chorfinale mit Schillers Ode »An die Freude«, in dem der Komponist zum ersten Mal in einer Symphonie die menschliche Stimme einsetzt, ist zu einer internationalen Hymne für Frieden und Völkerverständigung geworden.

Mo 06.04. (15.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

HOFKAPELLE MÜNCHEN

*Albrecht Mayer, Oboe & Englischhorn Rüdiger Lotter,
Violine & Leitung*

: Reif für Mozart: Albrecht Mayer ist leidenschaftlicher Orchestermusiker – und gefragter Solist. Mozart: Konzert für Oboe und Orchester F-Dur Gotthard Odermatt Mozart / Michael Haydn: Symphonie Nr. 37 G-Dur KV 444 Mozart: „Ave verum corpus“ D-Dur KV 618 (Mozart: Rondo C-Dur KV 373 (Bearbeitung für Oboe und Orchester)

Mo 13.04. (20.00h) Prinzregententheater

JONAS KAUFMANN

mit Jonas Kaufmann, Tenor Malin Byström, Sopran Philharmonie Baden-Baden Jochen Rieder, Leitung
: Magische Töne – Ob unsterbliche Oper oder Oratorien, Canzone Napoletana oder Wiener Lieder – Jonas Kaufmann beherrscht die ganze Skala des Tenor-Repertoires und legt dabei höchsten Wert auf Vielseitigkeit und Flexibilität: stimmlich, stilistisch und sprachlich. Gemeinsam mit der Sopranistin Malin Byström und der Philharmonie Baden-Baden präsentiert Jonas Kaufmann u. a. Höhepunkte aus »Die Lustige Witwe«, »Das Land des Lächelns«, »Giuditta«, »Die Csárdásfürstin« und »Gräfin Mariza«.

Mi 15.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

STAATSKAPELLE BERLIN

| *mit Julia Kleiter (Sopran) Konstantin Krimmel (Bariton)*

| **MUSIK. LEITUNG** Christian Thielemann,

: 2026 kehrt Christian Thielemann zurück nach München – zum ersten Mal mit der Staatskapelle Berlin, der er als Generalmusikdirektor der Staatsoper Unter den Linden seit 2024 vorsteht. Bei ihrem Gastspiel darf Außergewöhnliches erwartet werden, schließlich weiß man um die besondere Zuneigung des Ausnahmeregimenten zu Richard Strauss.

Strauss: Ausgewählte Lieder Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Do 16.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

JULIA FISCHER QUARTETT

»Die glorreichen Vier« (SZ) | *mit Julia Fischer (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine), Nils Mönkemeyer (Viola), Benjamin Nyffenegger (Violoncello)*
: Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll D 703 Dmitri Schostakowitsch: Quartett Nr. 3 in F-Dur op. 73 Johannes Brahms: Quartett Nr. 2 a-Moll op. 51
Sa 18.04. (20.00h) Prinzregententheater

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

RUDOLF BUCHBINDER

»Brillanter Höhepunkt!«

: Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären Interpreten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 65 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Spontaneität.

Franz Schubert: Vier Impromptus D. 935

Ludwig van Beethoven: 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli op. 120

So 19.04. (11.00h) Prinzregententheater

MARTIN STADTFELD

: Im Prinzregententheater beschäftigt sich Martin Stadtfeld einmal mehr eindrucksvoll mit seinem persönlichen Wegweiser in den Kosmos der Musikgeschichte. Die Musik von Johann Sebastian Bach markierte nicht nur den Beginn seiner außergewöhnlichen Karriere, als er 2002 den Ersten Preis beim Bach-Wettbewerb Leipzig gewann und wenig später seinen ersten von vier »Echo Klassik«-Preisen erhielt.

Bach: Englische Suite Nr. 3 g-moll BWV 808, Toccata und Fuge d-moll BWV 565 (bearb. Martin Stadtfeld),

Französische Ouvertüre h-moll BWV 831, Italienisches Konzert F-Dur BWV 971 u. a.

So 19.04. (20.00h) Prinzregententheater

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE STRASBOURG

| MIT *Anastasia Kobekina* (Violoncello)

| MUSIK. LEITUNG *Aziz Shokhakimov*

: Im April beehrt die aufstrebende Cellistin Anastasia Kobekina das Prinzregententheater zusammen mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg und Elgars zutiefst melancholischem Cellokonzert. Unter der Leitung von Aziz Shokhakimov, dem jungen usbekischen Dirigenten mit einer Vergangenheit als Knabensänger und Geiger, stehen außerdem Ravels »Le Tombeau de Couperin«, eine Hommage an den französischen Barockkomponisten François Couperin, sowie Tschaikowskys Vierte auf dem Programm.

Mo 20.04. (20.00h) Prinzregententheater

AURORA ORCHESTRA

| MIT *Hayato Sumino* „Cateen“ (Klavier)

| MUSIK. LEITUNG *Nicholas Collon*

: Sie gehören zu den Innovativsten, die die Klassikwelt derzeit zu bieten hat: Hayato Sumino und das Aurora Orchestra. Wenn sie die Bühne teilen, ist ein Abend voller Rhythmus und Ekstase garantiert. Nach seinem Münchner Konzertdebüt resümierte BR-Klassik: „Er ist ein erstaunlicher Virtuose“ – der japanische Jungpianist Hayato Sumino, auch bekannt als Cateen. Ravel: „Boléro“ Adams: „Short Ride in a Fast Machine“ Gershwin: „Rhapsody in Blue“ Strawinsky: „Le sacre du printemps“

Mi 22.04. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

4. ODEONKONZERT

Dialoge Mozart & More | MIT *Silke Avenhaus* (Klavier), *Mi-Kyung Lee* (Violine), *Wen-Sinn Yang* (Violoncello),

: Aurora W.A. Mozart: Klavierquartett Es-Dur KV 493 J. Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25 W. Jacobi: Die Sonette des Satans für Bariton und Klavier Wie immer musizieren die Professorinnen und Professoren der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) gemeinsam mit hochbegabten Studierenden der Hochschule.

Do 23.04. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

GROSSE OPERNCHÖRE

| MUSIK. LEITUNG *Michael Balke*,

: Ob „Carmen“, „Der Fliegende Holländer“ oder „Nabucco“ – was wären die Opern von Verdi bis Wagner ohne ihre beeindruckenden Chorpartien? Der Münchner Oratorienchor widmet sich gemeinsam mit dem Münchner Konzertchor und den Münchner Symphonikern unter der Leitung von Michael Balke diesen großen Opernchören und bietet so die Gelegenheit, die berühmtesten Passagen an einem Abend auf der Bühne der Isarphilharmonie konzertant zu genießen.

Sa 25.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

BRUCE LIU

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks | MUSIK. LEITUNG *Radoslaw Szulc*

: Bruce Liu rückte 2021 in den Fokus der weltweiten Musikszene, als er den Ersten Preis beim legendären Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann. Beethoven: drittes Klavierkonzert Haydn: Londoner Symphonie

So 26.04. (11.00h) Prinzregententheater

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

| MIT *Daniel Müller-Schott* (Violoncello)

| LEITUNG *Sir Antonio Pappano*

: In der einzigartigen Akustik der Isarphilharmonie nähert sich der Münchner Cellist Daniel Müller-Schott einmal mehr Elgars Cellokonzert. Das London Symphony Orchestra sorgt für den perfekten Orchesterklang und begleitet interpretatorisch stilsicher und gekonnt zurückhaltend.

Elgar: Konzert für Violoncello und Orchester e-moll op. 85 Tschaikowsky: Symphonie Nr. 6 h-moll op. 74 „Pathétique“

Mi 29.04. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

BERLINER PHILHARMONIKER

Kirill Petrenko (Leitung), *Gautier Capuçon* (Violoncello)

: Regelmäßig triumphieren Kirill Petrenko und sein klangzauberisches Exzellenzensemble in aller Welt mit genauem, leidenschaftlichem, packendem Musizieren. Wenn man solch ein Prachtorchester und einen derart wachen, spannungsgeladenen Dirigenten wie Kirill Petrenko hat, ist es ein höchst erregendes Vergnügen, wie sich die Melodien, in schärfsten, minutiös ausgefrästen Details und allen Farben, geradezu in die Seelen bohren. Igor Strawinsky: »Pulcinella Suite« Peter I. Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33 Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

So 03.05. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

CAMERATA SALZBURG

Violine und Leitung: Gregory Ahss Violine: *Janine Jansen*

: Seit über 25 Jahren prägt Janine Jansen die Musiklandschaft. In München erweckt sie mit der Camerata Salzburg Antonio Vivaldis berühmte »Vier Jahreszeiten« zu neuem Leben. Sie erwartet ein innovatives Musizieren, das dem Meisterwerk mit seiner Raffinesse, Farben- und Melodienreichtum dennoch treu bleibt. Mit der Camerata Salzburg ist eines der führenden Kammerorchester weltweit an der Seite der Geigerin. Vivaldi: »Die Vier Jahreszeiten« op. 8/1-4 sowie Werke von Francesco Geminiani, Nino Rota u. a.

Mo 04.05. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

KSENIJA SIDOROVA

Ksenija Sidorova - Accordeon

: Ksenija Sidorova ist die weltweit unbestrittene führende Botschafterin des klassischen Akkordeons. Ksenijas charismatische Auftritte zeigen nicht nur die einzigartigen Fähigkeiten ihres Instruments, sondern auch ihre eigene intensive Leidenschaft und ihr atemberaubendes Können. Johann Sebastian Bach: Toccata & Fuge d-Moll BWV 565 Igor Stravinsky: Suite aus „Petrouchka“ George Gershwin: 3 Preludes Sergei Voitenko: „Revelation“ für solo accordion Viet Cuong: Beggar's Lace für Saxophone quartet Max Richter: „On The Nature Of Daylight“ Arturo Marquez: Dänzon No. 2 Astor Piazzolla: „Vayamosal diablo“

Fr 08.05. (20.00h) Prinzregententheater

FRÜHJAHRSKONZERT

mit den Jungen Münchner Symphonikern

: Robert Schumann: Cello Konzert, Solistin: Kokoro Ryu Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur: Die Romantische

Fr 08.05. (20.00h) Herkulesaal der Residenz

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für April ab sofort; Verkauf für Mai ab Dienstag, 24. März

DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN

Mao Fujita (Klavier) Constantinos Carydis (Leitung)
: Von Berlin aus strahlt das Deutsche Symphonie-Orchester in die Welt und bleibt dabei immer nahe an den Menschen, gesellschaftspolitisch relevant und am Puls der Zeit. Der japanische Ausnahmepianist Mao Fujita wird für seine musikalische Sensibilität, Natürlichkeit und »erstaunlich reife Interpretation« (Deutschlandfunk) gelobt. Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30
Berlioz: »Symphonie fantastique« op. 14
So 10.05. (16.00h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

UTOPIA ORCHESTRA

Vilde Frang (Violine) Teodor Currentzis (Leitung)
: Vor drei Jahren fand sich unter dem Namen »Utopia« ein internationales, hochkarätiges und unabhängiges Musikkollektiv zusammen. Die Norwegerin Vilde Frang, als Jahrhunderttalent gefeiert, wird besonders für ihren niemals effektheischenden, kraftvollen und ehrlichen Musizierstil bewundert. Berg: Konzert für Violine und Orchester »Dem Andenken eines Engels«
Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur »Der Titan«
Mo 11.05. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

DANIIL TRIFONOV

: Daniil Trifonov ist einer der spektakulärsten Pianisten unserer Zeit: Jegliche Schwierigkeit transzendiert unter seinen aberwitzig geläufigen Fingern zur Essenz erfüllten Musizierens. Auch mit wenigen Noten kann er ganze Welten erschaffen. Jetzt ist er mit dem kongenialen Star-Geiger Nikolaj Szeps-Znaider auf dem Sprung in die große Kammermusik. Clara Schumann: 3 Romanzen op. 22
Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121
Anton von Webern: Vier Stücke für Violine & Klavier op. 7
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer-Sonate«
Fr 15.05. (20.00h) *Herkulesaal der Residenz*

FAZIL SAY

»ELYSISCHE SELIGKEITEN«

| **Mit Münchener Kammerorchester**
: Der Pianist Fazil Say sprengt alle Grenzen und beweist zwischen Klassik, Jazz und Improvisation seine künstlerische Vielfalt. »Seligkeiten“: So nennt Fazil Say das, was die Musik ausdrücken kann, das, was er mit der Musik ausdrücken will.
W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 6 B-Dur KV 238
Fazil Say: Chamber Symphony op. 62
W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
So 17.05. (11.00h) *Prinzregententheater*

FACE TO FACE

VIVI VASSILEVA & FRANK DUPREE

Schlagzeug: Vivi Vassileva Klavier: Frank Dupree
: »Vivi Vassileva geht ganz im Rhythmus auf. Gestik, Mimik und der gesamte Körper sind pure Energie« (Kölnische Rundschau). Pure Energie – die muss man auch haben, wenn man sich für eine Karriere als Schlagzeugin entscheidet, und darin so erfolgreich ist wie nur wenige zuvor. Pure Energie – auch Frank Dupree, Vassilevas Klavierpartner in München, kann sie sein Eigen nennen. Mit Mitte 30 blickt er schon auf eine über 20 Jahre währende Karriere am Klavier, als Schlagzeuger und Komponist zurück. Ravel: »Une barque sur l'océan« aus »Miroirs«
Gregor A. Mayrhofer: »Plastic Bottle Cadenza« aus »Recycling Concerto«
Péter Eötvös: »Speaking Drums« für Percussion und Klavier
John Psathas: »Angelus« aus »Halo« für Marimbaphon, Vibraphon und Klavier
Gershwin: Auszüge aus »Porgy and Bess«
Chick Corea: »Spain« u. a.
Di 19.05. (20.00h) *Prinzregententheater*

MÜNCHNER SYMPHONIKER

Omar Massa (Bandoneon) Dayner Tafur-Díaz (Leitung)
: Im Mai nehmen die Münchner Symphoniker ihr Publikum mit auf eine Reise in die Sonnenländer: Mitreißende Werke bringen die Leidenschaft des Südens an die Isar. Solist des Abends ist der aus Buenos Aires stammende Omar Massa, der am Bandoneon brilliert und als Bindeglied zwischen klassischer und argentinischer Musik gefeiert wird. Dirigent des Abends ist Dayner Tafur-Díaz. 1998 in Peru geboren, fand er früh seinen Weg zur Musik und entwickelte sich vom Trompeter zum vielbeachteten Dirigenten. Heute arbeitet er als Stipendiat der Karajan-Akademie eng mit Kirill Petrenko zusammen und steht regelmäßig am Pult renommierter Orchester. Piazzolla: »Aconcagua« – Konzert für Bandoneon und Orchester
Piazzolla: »Adiós Nonino«
Ravel: Boléro
Bizet: Suite aus »Carmen«
Mi 20.05. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

5. ODEONKONZERT

Lena Neudauer (Violine), Alexandra Scott (Kontrabass), Silke Avenhaus (Klavier) und Studierende der HMTM
: In der Saison 2025/26 werden wieder exemplarisch großartige und bekannte Meisterwerke der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen vorgestellt. Der ungarische Komponist Béla Bartók steht dabei im Fokus und wird in jedem Programm vertreten sein. Ralph Vaughan-Williams Klavierquintett c-Moll
Béla Bartók Rhapsodie für Violine und Klavier Nr. 1
Sz. 86
Franz Schubert Forellenquintett D 667
Do 21.05. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf ab Montag, 23. März

BESEELTE KUNST DER MĀORI

Führung im Museum Fünf Kontinente mit Dr. Gerhard Wohlmann
: Im Weltbild der Māori tragen alle Künste eine immerwährende Beziehung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in sich: So gelten auch viele Schnitzwerke als beseelt und stehen in Verbindung mit den Ahnen. Daher sollten die Nachkommen der ursprünglichen Hersteller oder Besitzer diese so wichtige Verbindung erneuern können. He Toi Ora bedeutet: eine lebendige Kunst. Aber von welchen Iwi (tribalen Gruppen) in Neuseeland stammen die Museumsobjekte? Die Ausstellung stellt Methoden vor, mit denen die Objekte erforscht werden, und lädt anhand eines Mikroskops und dem Erkennen von Schnitzmustern zum Mitmachen ein. Zugleich führt sie ein in die Māori-Philosophie. Sie zeigt mit 80 Objekten einen Großteil der im Museum Fünf Kontinente bewahrten Māori-Werke.
Do 16.04. (15.00h, 23,-€ inkl. Eintritt, Retkarten!)

TOVE JANSSON - DIE WELT DER MUMINS

Führung im Literaturhaus München mit Elisa Morell
: Vor 80 Jahren erfand die finnische Künstlerin Tove Jansson die Mumins, die kultigen rundlichen Trolle, die derzeit weltweit gefeiert werden. Ihre Geschichten sind ein Plädoyer für Toleranz, Empathie und Abenteuerlust. Im Mumintal regieren Geborgenheit, Freundschaft und Humor, aber auch eine Prise Anarchie und Rebellion, dazu jener satirische Esprit, dem Tove Jansson in den Dreißiger- und Vierzigerjahren ihren Erfolg als politische Karikaturistin verdankte. Diese Mischung, fern jeder aufgesetzten Idylle, dabei voller Poesie und Eigensinn, bezaubert Erwachsene und Kinder gleichermaßen: Sie spricht das innere Kind im Erwachsenen an, freut Nostalgiker, die mit den Mumins aufgewachsen sind, und beflügelt bei Kindern ihre ureigene Vorstellungskraft.
Do 09.04. (18.00h, 17,-€ inkl. Eintritt) *Wir betreten die Ausstellung nach Schließung des Museums und haben sie exklusiv für uns alleine.*

FÜHRUNGEN UND TAGESAUSFLÜGE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 23. März

SÜDLICH DER BRIENNERSTRASSE SÜDLICHE MAXVORSTADT

Führung mit Walter Müller

: Kein Stadtteil außerhalb der Innenstadt ist so geschichtsträchtig wie die Maxvorstadt. Als Stadtteil, der zu Zeiten Ludwigs I. noch eine grüne Wiese war, erlebte die Maxvorstadt in jener Bauepoche große architektonische Neuerungen mit ehrgeizigen Prestigebauten. Um die Bayerische Freundschaft zu Napoleon wurde der Karolinenplatz von Karl von Fischers angelegt. Die historisierenden Prachtbauten Leo von Klenzes am Königsplatz zeigen die Hingabe Ludwigs zur Antike auf. Die in der Nazizeit fertiggestellten Repräsentationsbauten und das moderne NS-Dokumentationszentrum sind auch Thema des Rundgangs. Bei einem Spaziergang erfahren Sie die kleinen und großen Geschichten dieses Stadtteils.

Mo 04.05. (16.00h, 11,50€) Treffpunkt Platz Opfer des Nationalsozialismus am U-Bahn-Ausgang Haltestelle Odeonsplatz,

Wir erkunden an drei Nachmittagen die Maxvorstadt.

Wenn Sie alle drei Rundgänge buchen wollen erhalten Sie einen Rabatt und bezahlen insgesamt nur 30,-€

MALEREI DES 19. JAHRHUNDERTS

Führung in der Alten Pinakothek

mit Dr. Gerhard Wohlmann

: Zur Zeit ist ein Teil des Bestandes der Neuen Pinakothek wegen der jahrelangen Renovierungsmaßnahme im Erdgeschoß der Alten Pinakothek zu sehen. Die sich verändernde Rolle des Künstlers in der Gesellschaft, aber auch die Veränderung der Gesellschaft durch den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt und nicht zuletzt die Entwicklung der Fotografie beeinflussen sowohl die künstlerischen Themenfelder als auch deren Darstellungsmodus. Während unseres Rundganges werden wir uns über die verschiedenen Positionen und Entwicklungen im künstlerischen Schaffen des 19. Jhs. einen Überblick, aber auch tiefere Einblicke verschaffen.

Do 07.05. (15.00h, 17,-€, SeniorInnen ab 65: 24,-€)

MACHTSPIELE SCHLOSS SCHLEISSHEIM

Führung mit Georg Reichlmayr

: Das Alte Schloss, das Neue Schloss und Schloss Lustheim – in Schleißheim zeugen gleich drei glanzvolle Schlösser vom einst pracht- und prunkvollen Herrschaftsstil der bayerischen Herzöge und Kurfürsten. Die aufwändige Raumgestaltung und die kostbaren Kunstschätze lassen Sie eintauchen in die spannenden politischen Verhältnisse ihrer Entstehungszeit, insbesondere in das schillernde Leben des „Blauen Kurfürsten“ Max II. Emanuel. Dessen ausschweifende barocke Hofhaltung wird beim Spaziergang durch den Lustgarten vor Ihren Augen wieder lebendig. Die weitläufige Anlage wurde im Auftrag Max Emanuels von den Gartenarchitekten Ludwigs XIV. gestaltet, denn Vorbild war der Schlosspark von Versailles.

Fr 15.05. (10.30h, 34,50 inkl Eintritt, Besitzer einer Jahreskarte der By. Schlösser- und Seenverwaltung: 23,50€ - bitte bei der Bestellung bei uns angeben)

DER NYMPHENBURGER PARK UND SEINE BURGEN

Spaziergang mit Walter Müller

: Der Nymphenburger Schlosspark ist als halb-barocker, halb englischer Garten ein Kleinod der Münchner Parklandschaft. Seine Schlösschen, die »Parkburgen« genannt werden, stehen dem Hauptschloss handwerklich und künstlerisch in nichts nach. Die Amalienburg, die von François Cuvilliés als Jagdschlösschen geplant und von Johann Baptist Zimmermann mit Stuck versehen wurde, gilt als eines der prunkvollsten Rokokogebäude Europas. Die Badenurg nach den Plänen von Joseph Effner wird als eines der schönsten Badehäuser seiner Zeit wahrgenommen – mit beheiztem Becken und einer Küche, die keine Wünsche offen ließ. Die Pagodenburg schließlich, von Joseph Effner vom Gebäude bis zu den Möbeln entworfen, gilt als Hauptwerk der Chinamode des 18. Jahrhunderts.

Fr 29.05. (14.00h, 19,-€) Treffpunkt am Haupteingang von Schloss Nymphenburg. Für Inhaber einer Jahreskarte der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung sind die Eintritte frei – (13,-€) bitte geben Sie uns Bescheid

MUSEUMSVIERTEL NÖRDLICHE MAXVORSTADT

Führung mit Walter Müller

: Wir haben uns bei den Stadtrundgängen bereits der Maxvorstadt zwischen Karolinenplatz und Altem Botanischen Garten gewidmet, jetzt wollen wir den nach Schwabing gerichteten nördlichen Teil erkunden. Wir beginnen am Karolinenplatz, kommen durch das Museumsviertel und die Straßen, die viele schon zu Schwabing zählen. Unser Streifzug endet an der Universität. Themen sind unter anderem das Aufeinandertreffen von alter und moderner Architektur sowie einige bekannte Künstler, die in diesem Teil der Stadt gewirkt haben.

Mo 18.05. (16.00h, 11,50€ - 30,- für alle drei Rundgänge) Treffpunkt an der Tramhaltestelle Pinakotheken (stadtauswärts)

ÖSTLICH DER LUDWIGSTR. ÖSTLICHE MAXVORSTADT

Führung mit Walter Müller

: Die Maxvorstadt hat so viel zu bieten, dass wir uns nun zum dritten Mal diesem Stadtteil annehmen. Der Spaziergang beginnt am Odeonsplatz und wir erkunden über Hofgarten, Finanzgarten und Englischen Garten die Gegend um die Kaulbachstraße und Ludwigstraße. Das Viertel zwischen Odeonsplatz und Siegestor ist geprägt von Bauten Ludwig I. Besonders die Bayerische Staatsbibliothek und die Ludwig-Maximilians-Universität sind hier herausragende Vertreter. Daneben stehen zwischen der Ludwigstraße und dem Englischen Garten zahlreiche prachtvolle Villen und auch neuere Gebäude, die einen Besuch lohnen.

Mo 01.06. (16.00h, 11,50€, für alle drei Rundgänge 30,-€) Treffpunkt am Odeonsplatz beim Tambosi

TAGESFAHRT: ASAMKIRCHEN IM NIEDERBAYERISCHEN BAROCKWINKEL

Tagesfahrt mit Georg Reichlmayr

: Im 18. Jahrhundert entstand zwischen Donau und Inn eine prachtvolle Welt barocker Kirchenkunst, in der Rokokoausstattung das Lob Gottes in glänzenden Formen und Bildern sichtbar macht. Die Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam, zwei der bedeutendsten Meister des süddeutschen Spätbarocks, schufen in diesen Kirchen illusionistische Fresken und monumental gestaltete Altäre, die Glauben und himmlische Herrlichkeit eindrucksvoll vereinen. Unsere Führungen durch die Kirchen von Metten, Osterhofen und Aldersbach laden ein, diese meisterhaften Werke zu entdecken und zugleich in die wechselvolle Geschichte der niederbayerischen Klöster einzutauchen – von ihrer mittelalterlichen Gründung über ihre Blütezeit im Barock bis zum tiefgreifenden Einschnitt der Säkularisation zu Beginn des 19. Jahrhunderts, der vielen Klosteranlagen ein Ende setzte.

Programm:

08:00 Uhr Abfahrt München

10:00 Uhr Führung St. Michael Metten und

Klosterbibliothek der Benediktinerabtei

11:30 Uhr Transfer nach Aldersbach

12:30 Uhr Mittagessen in Aldersbach Gasthaus Mayerhofer

14:00 Uhr Führung Asamkirche Maria Himmelfahrt in Aldersbach

15:00 Uhr Kaffeepause und Transfer nach Altenmarkt-Osterhofen

16:00 Uhr Führung Asambasilika

Altenmarkt-Osterhofen

17:00 Uhr Rückreise

18:30 Uhr Ankunft München

Mi 22.07. (132,50€ inkl. Busfahrt, Führung, Eintritte) Treffpunkt spätestens um 7:50h am Busanfahrtszone Maximiliansplatz 23 (vom Lenbachplatz rechterhand in Richtung Odeonsplatz weitergehen, nach etwa 100 Metern steht der Bus.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne мәҗнүһә

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
Straße, Hausnummer

.....
IBAN

.....
PLZ, Wohnort

.....
BIC

.....
Telefon tagsüber

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
Hypo-Vereinsbank München
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00
BIC: HYVEDEMMXXX

FOTO TITEL

Bernhard Müller

KONZEPT & DESIGN

Birgit Mayer
www.bureaumayer.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h

DRUCK

Gotteswinter und Fibo
Druck- und Verlags GmbH
service@gfdruck.de
www.gfdruck.de

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller,
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de